

# Wirkungsmonitor 2018

Stadt Dortmund  
2/Dez-StadtCon



# Inhaltsübersicht

Seite

<b>1. Zielsystem</b> .....	3
- Das Zielsystem in der Übersicht.....	4
- Ressourceneinsatz der Zielfelder und strategischen Ziele.....	5
<b>2. Kennzahlen</b> .....	8
- Wirtschaft und Beschäftigung.....	9
- Kinder, Jugend und Bildung.....	13
- Sicherheit und Ordnung.....	16
- Soziales.....	19
- Umwelt.....	22
- Lebensqualität in der Stadt.....	25
- Kommunale Handlungsfähigkeit.....	30
<b>3. Maßnahmen</b> .....	31
<b>4. Bürgerbefragung</b> .....	47
<b>5. Interkommunaler Vergleich (IKV)</b> .....	56

# Zielsystem

## Das Zielsystem in der Übersicht

Zielfelder	Wirtschaft und Beschäftigung	Kinder, Jugend und Bildung	Sicherheit und Ordnung	Soziales	Umwelt	Lebensqualität in der Stadt	Kommunale Handlungsfähigkeit *	
							Bereich Haushaltsergebnis	Bereich Liquiditätskredite
<b>Strategische Ziele</b>	Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden	Reduzierung des Jahresfehlbetrages/ Jahresfehlbedarfes	Verringerung des Anstieges der Liquiditätskredite
	Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozial versicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot	Erreichung eines ausgeglichenen Gesamtergebnisses / einer ausgeglichenen Ergebnisrechnung	Gleichbleibendes Niveau an Liquiditätskrediten
	Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement	Erzielung von Überschüssen im Gesamtergebnisplan / in der Gesamtergebnisrechnung	Reduzierung der Liquiditätskredite

\* In zeitlich abgestufter Reihenfolge.

**Ressourceneinsatz - Zielfelder und strategische Ziele \***

2014		2015		2016		2017		2018	
Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten
Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo	

**Zielfeld Wirtschaft und Beschäftigung**

Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht	1	1.911.922	16.321.779	1.078.669	14.641.762	799.922	14.100.536	388.620	14.020.192	353.275	14.361.308
		-14.409.857		-13.563.093		-13.300.614		-13.631.572		-14.008.033	
Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse	2	486.886	9.666.989	667.547	9.577.632	543.696	8.414.737	2.164.251	10.782.282	2.106.670	11.275.185
		-9.180.103		-8.910.085		-7.871.041		-8.618.031		-9.168.515	
Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden	3	885.716	4.834.622	817.899	4.385.024	677.935	5.114.517	698.891	5.519.587	958.043	5.908.322
		-3.948.906		-3.567.125		-4.436.582		-4.820.696		-4.950.279	

**Zielfeld Kinder, Jugend und Bildung**

Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung	4	94.308.539	205.684.888	103.430.347	209.829.476	107.962.455	224.270.283	115.033.924	233.468.671	128.097.914	256.443.641
		-111.376.348		-106.399.129		-116.307.827		-118.434.748		-128.345.727	
Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt	5	35.301.403	176.299.847	61.813.649	210.603.111	72.844.060	216.179.301	57.794.160	204.615.709	53.277.749	205.603.668
		-140.998.444		-148.789.463		-143.335.241		-146.821.549		-152.325.919	
Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/ Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben	6	7.106.556	101.002.008	8.920.651	98.334.193	25.272.274	129.312.246	27.766.923	142.670.123	28.994.934	150.475.261
		-93.895.452		-89.413.543		-104.039.972		-114.903.200		-121.480.327	

**Ressourceneinsatz - Zielfelder und strategische Ziele \***

2014		2015		2016		2017		2018	
Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten
Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo	

**Sicherheit und Ordnung**

Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	7	22.952.857	28.067.413	24.122.287	29.640.447	24.543.500	29.762.103	24.802.723	30.074.187	25.814.924	31.523.630
		-5.114.555		-5.518.159		-5.218.602		-5.271.465		-5.708.706	
Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet	8	30.520.995	120.466.787	37.830.678	124.550.367	37.331.264	128.281.287	42.775.819	147.981.630	43.263.111	150.105.197
		-89.945.792		-86.719.690		-90.950.023		-105.205.811		-106.842.086	
Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft	9	112.820	786.125	53.433	676.430	85.671	510.572	4.750	435.869	1.523	994.552
		-673.305		-622.997		-424.901		-431.119		-993.028	

**Soziales**

Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	10	16.535.501	20.293.742	16.929.223	18.964.235	13.867.583	19.421.909	14.911.672	19.699.789	14.852.405	22.780.279
		-3.758.241		-2.035.012		-5.554.326		-4.788.117		-7.927.873	
Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt	11	175.947.872	371.613.891	207.297.128	409.028.803	267.998.628	482.945.182	264.282.990	476.726.821	240.365.908	440.182.401
		-195.666.019		-201.731.675		-214.946.554		-212.443.831		-199.816.493	
Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig	12	821.865	32.973.686	8.365.237	34.008.147	8.499.555	32.209.451	17.384.643	34.273.386	18.272.772	33.119.132
		-32.151.821		-25.642.910		-23.709.896		-16.888.743		-14.846.361	

**Ressourceneinsatz - Zielfelder und strategische Ziele \***

2014		2015		2016		2017		2018	
Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten	Erlöse	Kosten
Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo	

**Umwelt**

Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	13	455.036	2.551.067	425.464	2.979.806	380.871	2.487.661	405.041	2.389.682	627.978	3.212.300
		-2.096.031		-2.554.342		-2.106.790		-1.984.641		-2.584.322	
Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen	14	299.959	1.865.574	265.165	2.031.969	220.584	1.770.115	405.302	1.949.390	339.417	1.939.398
		-1.565.614		-1.766.803		-1.549.531		-1.544.089		-1.599.982	
Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert	15	30.704	754.542	44.377	837.930	30.366	763.575	34.599	924.997	22.771	622.724
		-723.838		-793.553		-733.209		-890.398		-599.952	

**Lebensqualität in der Stadt**

Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden	16	311.471	2.818.062	524.106	2.789.207	409.795	2.429.397	538.386	2.650.046	381.912	2.580.826
		-2.506.591		-2.265.101		-2.019.602		-2.111.660		-2.198.914	
Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot **	17	0	97.211.468	21.900	100.222.465	17.122	104.796.953	4.984	110.366.102	0	115.986.708
		-97.211.468		-100.200.566		-104.779.830		-110.361.118		-115.986.708	
Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement	18	0	1.562.314	55	1.662.064	0	2.136.625	15	194.199	0	168.234
		-1.562.314		-1.662.009		-2.136.625		-194.184		-168.234	

**Summen**

Zielfelder und strategische Ziele gesamt	387.990.103	1.194.774.802	472.607.815	1.274.763.069	561.485.282	1.404.906.450	569.397.692	1.438.742.662	557.731.307	1.447.282.765
	-806.784.699		-802.155.254		-843.421.167		-869.344.970		-889.551.458	

\* Die Ziele 1, 2, 3, 4, 9, 17 und 18 beinhalten Ressourcen, die durch die Eigenbetriebe bedingt sind. Die Daten umfassen den anteiligen städtischen Zuschuss.

\*\* Bei den Daten für das Theater Dortmund, die in den Werten des Jahres 2018 enthalten sind, handelt es sich um vorläufige Ist-Zahlen, da das Jahresergebnis aufgrund des abweichenden Wirtschaftsjahres noch nicht bestätigt ist.

# Kennzahlen



## Kennzahlen Zielfeld Wirtschaft und Beschäftigung

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht</b>	1.1	Verfügbarers Einkommen pro Kopf in Euro	bedingt	Einkommen pro Kopf in Euro			18.946			Aktuellere Werte liegen derzeit nicht vor.
	1.1	Anzahl der hochqualifizierten Beschäftigten	bedingt	Anzahl					64.885	
	1.1	Entwicklung der Minijobs am Arbeitsort	bedingt	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	5,0	-18,8	0,2	-2,8	-1,0	Anzahl der geringfügig Beschäftigten zum 06/2017: 37895; zum 06/2018: 37506
	1.1	Anzahl der Minijobs am Arbeitsort	bedingt	Anzahl			38.950	37.895	37.506	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse</b>	1.2	Sv.-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	bedingt	Anzahl im Stadtgebiet	212.622	218.146	223.017	231.529	239.745	Stand: 06/2018
	1.2	Veränderung der sv.-pflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	bedingt	Veränderung zum Vorjahr in Prozent	2,02	2,60	2,20	3,80	3,55	
	1.2	Gewerbesteuereinnahmen in Euro	bedingt	Euro					371	
	1.2	Bezieher von Transferleistungen	bedingt	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	177,7	175,9	178,0	175,9	171,0	
	1.2	Arbeitslosenquote Dortmund	bedingt	Prozent (Jahresdurchschnitt)	12,8	12,5	11,8	11,0	10,1	
	1.2	Anzahl der Arbeitslosen	bedingt	Anzahl					32.033	
	1.2	Anzahl der Langzeitarbeitslosen (SGB II)	bedingt	Anzahl					24.951	
	1.2	Anzahl der Arbeitslose mit ausländischer Staatsangehörigkeit	bedingt	Anzahl					11.308	
	1.2	Jugendarbeitslosigkeit	bedingt	Quote U 25					9,0	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
	1.2	Anzahl der Arbeitslosen unter 25	bedingt	Anzahl					2.610	Stand: 09/2018
	1.2	Zahlen zur Entwicklung des öffentlich geförderten (Integrations-) Arbeitsmarktes	bedingt	Anzahl					362	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden</b>	1.3	Wanderungsbilanz (Zu- und Abgänge von Unternehmen)	bedingt	Prozentuale Veränderung des Bestandes an Unternehmen zum Vorjahr	-2,8	1,2	-4,9	Kein Wert ermittelbar	5,9	
	1.3	Anzahl Gewerbeanmeldungen	bedingt	Anzahl				4.177	3.974	
	1.3	Anzahl Gewerbeabmeldungen	bedingt	Anzahl				3.521	3.753	
	1.3	Investitionsvolumen lokaler Unternehmen	bedingt	Mio. Euro					367	
	1.3	Leerstandsquote Büroflächen	bedingt	Prozent der leerstehenden Büroflächen an den Gesamtbüroflächen im Stadtgebiet	4,8	4,9	3,7	3,3	2,2	

## Kennzahlen Zielfeld Kinder, Jugend und Bildung

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Jedem Kind steht eine bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung</b>	2.1	Betreuungsquote Ü3	bedingt	Prozentuales Verhältnis der angebotenen Ü3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	94,3	93,2	93,4	93,6	90,5	
	2.1	Anzahl Betreuungsplätze Ü3	bedingt	Anzahl					15.369	
	2.1	OGS-Quote (Versorgungsgrad)	ja	Prozentuales Verhältnis der angebotenen OGS-Plätze zur Gesamtzahl Schüler/-innen in der Primarstufe	45,4	46,3	46,7	47,8	50,2	
	2.1	Betreuungsquote U3	bedingt	Prozentuales Verhältnis der angebotenen U3-Tagesbetreuungsplätze an der Gesamtzahl in der Altersgruppe	29,7	31,1	31,1	32,0	32,7	
	2.1	Anzahl Betreuungsplätze U3	bedingt	Anzahl					5.992	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird in Ausführung des gesetzlichen Auftrages konsequent gefördert und vor negativen Einflüssen geschützt</b>	2.2	Besuchsquote der städtischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung	ja	Besuchshäufigkeit je Jugendeinwohner pro Jahr	7,4	5,0	6,2	6,1	6,9	
	2.2	Hilfen zur Erziehung (HzE)-Leistungsdichte	bedingt	Hilfen pro 1.000 (der 0 bis 21jährigen) Einwohner/-innen	65,1	57,8	50,1	57,0	55,9	
	2.2	Erzieherische Hilfen für junge Volljährige	bedingt	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fälle der Hilfen zur Erziehung	5,3	6,0	9,4	8,6	9,8	
	2.2	Rückführungen aus stationären Hilfen der Erziehung	bedingt	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Fremdunterbringungen	9	10,32	7,2	6,4	6,6	
	2.2	Versorgungsgrad Erziehungsberatungsstellen	ja	Prozentualer Anteil der durchgeführten Erstgespräche in Erziehungsberatungsstellen an der Gesamtzahl der Anfragen pro Jahr	91,9	90,4	87,5	87,8	87,0	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Jugendliche in Dortmund erreichen einen Schulabschluss und gelangen von der Schule/Hochschule reibungslos in das Arbeitsleben</b>	2.3	Anzahl Schüler gesamt	bedingt	Anzahl	77982	77682	78094	78640	78727	Alle Schulformen (inkl. Berufs- und Weiterbildungskollegs)
	2.3	Anzahl Schulabschlüsse	bedingt	Anzahl					5.113	den Schulabgängern insgesamt (5.318) gesamt in %: Abitur = 37,9 Fachhochschulreife (schulischer Teil) = 3,8 Mittlerer Schulabschluss ohne Qualifikationsvermerk = 17,7 Mittlerer Schulabschluss mit Qualifikationsvermerk = 17,0 Hauptschulabschluss nach Klasse 10 = 12,1 Hauptschulabschluss = 3,5 Förderabschluss (LB und GE) = 4,2
	2.3	Anteil Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss	bedingt	Prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss an der Gesamtzahl der Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen	5,2	5,3	4,4	3,2	3,8	
	2.3	Schulübergangsquote	bedingt	Prozentualer Anteil der Übergänge von Sek.I in weitere schulische Bildung oder Berufseinstieg an der gesamten Schülerzahl des Jahrgangs	98,4	96,1	97,4	96,8	96,6	
	2.3	Nicht versorgte Schüler/innen unter 18 Jahren	bedingt	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Schüler/innen	1,6	3,9	2,6	3,2	2,3	
	2.3	Nachträgliche Bildungsabschlüsse	bedingt	Anzahl (Berufskollegs, Westfalenkolleg, Abendgymnasium, Abendrealschule)	2.953	2.935	2.948	2.913	2.849	

## Kennzahlen Zielfeld Sicherheit und Ordnung

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinfluss- barkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
Die Sauberkeit im Stadtgebiet wird sichergestellt	3.1	Sauberkeit im Stadtgebiet	bedingt	Umfrageergebnis als Schulnote	3,02	2,88	3,24	3,27	3,36	
	3.1	Wilde Müllkippen im Stadtgebiet	bedingt	Tonnen Müll	313	327	346	541	981	



strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Die Sicherheit der Menschen im Stadtgebiet wird gewährleistet</b>	3.2	Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	bedingt	Umfrageergebnis als Schulnote	3,20	3,01	3,15	3,11	3,15	
	3.2	Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	ja	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	88,86	87,50	88,75	88,60	88,20	
	3.2	Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit	ja	Prozentualer Anteil an der Gesamtzahl der Einsätze	79,90	83,10	84,53	82,10	82,95	
	3.2	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort	ja	Minuten	5,53	5,20	6,70	6,80	7,08	
	3.2	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort - IKV	bedingt	Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Helfefahrzeuges am Einsatzort in Minuten (schneller) - Abweichung vom Mittelwert aus Interkommunalem Vergleich	0,86	2,10	0,51	0,05	-0,15	
	3.2	Straftaten (Polizeistatistik)	nein	Anzahl der Straftaten insgesamt	93.855	90.491	83.066	73.280	71.818	aus Kriminalitätsstatistik des PP Dortmund

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Politischer und religiöser Extremismus wird in Dortmund konsequent bekämpft</b>	3.3	Beratung von Opfern rechtsextremistischer Gewalt	bedingt	Anzahl der beratenen Personen	50	94	123	93	106	
	3.3	Besucher der Steinwache	ja	Anzahl Besucher	20.755	22.287	19.819	21.286	21.718	
	3.3	Projekte des Respektbüros zur Demokratieerziehung	ja	Anzahl der Teilnehmenden	6.710	3.500	3.812	4.728	5.874	

## Kennzahlen Zielfeld Soziales

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
Die Unabhängigkeit von Transferleistungen wird angestrebt	4.1	SGB II-Dichte	bedingt	Anzahl der Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner	178,00	180,29	181,38	179,48	173,76	
	4.1	Integrationsquote (Integration in den Arbeitsmarkt)	bedingt	Prozentuales Verhältnis der Integrationen in den Arbeitsmarkt an dem durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	20,7	21,1	21,6	24,8	24,1	
	4.1	Quote der sog. Ergänzter	bedingt	Prozentualer Anteil der sog. Ergänzter an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	Istwert nicht ermittelbar	3,3	3,4	3,5	3,4	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Menschen in Dortmund werden vor Armut und deren Folgen geschützt</b>	4.2	Armutgefährdungsquote	bedingt	Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung	15,50	19	17,6	18,7	18,7	Anmerkung: Kennzahl wurde umbenannt in "Armutgefährdungsquote". Die Armutgefährdungsquote ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut.
	4.2	Jugendarmut	bedingt							Die Jugend gehört nur in speziellen Fällen, etwa im Rahmen der Eingliederungshilfe, zum Klientel des Sozialamtes. Auch im Rahmen der Sozialhilfe ist die Gruppe der Jugendlichen nur von untergeordneter Bedeutung. Aus diesem Grund ist die Belieferung einer Kennzahl „Jugendarmut“ durch das Sozialamt nicht möglich.
	4.2	Altersarmut	bedingt	Leistungsbezieher pro 1.000 Einwohner ab 65 Jahre	62,99	68,81	62,71	68,23	69,04	
	4.2	Anzahl verschickter Aufforderungen, die Mietkosten zu senken	bedingt	Anzahl verschickter Aufforderungen						Diese Kennzahl wird bisher weder im Sozialamt noch beim JobCenter erfasst. Für das Sozialamt und die Leistungsbeziehenden nach dem SGB XII könnte ab 2020 eine manuelle Aufzeichnung erfolgen. Für das JobCenter müsste der kommunale Träger die Erfassung einfordern. Auch dort könnte nur eine manuelle Aufzeichnung erfolgen.
	4.2	Anzahl der registrierten Obdachlosen	bedingt	Anzahl						Es gibt bislang keine regelmäßigen Erhebungen zu Obdachlosen nach gescherten immer gleichen Erhebungsregeln. Aus den Melderegistern ist eine Zahl der Personen „ohne festen Wohnsitz“ nicht ermittelbar. Dies macht eine Unterscheidung nach registrierten und nicht registrierten Obdachlosen schwierig. Auch die zuletzt in der Presse veröffentlichten Zahlen sind nur Momentaufnahmen oder Schätzungen.
	4.2	Anzahl der unregistrierten Obdachlosen (Schätzung)	bedingt	Anzahl (Schätzung)						

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Hilfebedürftige Menschen leben in Dortmund so lange wie möglich selbständig</b>	4.3	Häusliche Versorgungsquote	bedingt	Anteil der Leistungsberechtigten außerhalb von Einrichtungen an der Gesamtzahl der Leistungsberechtigten in Prozent	58,11	58,67	59,23	56,79	55,87	

## Kennzahlen

### Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
Die Klimaschutzziele werden nachhaltig verfolgt	5.1	CO <sup>2</sup> -Bilanz	bedingt	CO <sup>2</sup> -Bilanz in Tonnen pro Einwohner	7,6	7,6	7,8	siehe Hinweis	siehe Hinweis	Mit der Berechnung der aktuellen CO <sub>2</sub> -Bilanzen werden alle Jahre bis 1990 rückwirkend nochmal berechnet. Das liegt daran, dass sich die Rechenmethoden im Laufe der Jahre verändert und präzisiert haben. Für den Jahresvergleich untereinander kann man also nur die Bilanz eines Jahres (hier 2016) zu Grunde legen. (ehemalige Werte für die Jahre 2012 bis 2016: 7,4; 7,3; 7,0; 7,3; 6,9.) Aktuelle Werte für 2017 und 2018 liegen noch nicht vor.
	5.1	Anteil regenerativ erzeugter Energie	bedingt	Prozentualer Anteil an der insgesamt genutzten Energie	4,2	4,5	4,8	siehe Hinweis	siehe Hinweis	Mit der Berechnung der aktuellen CO <sub>2</sub> -Bilanzen werden alle Jahre bis 1990 rückwirkend nochmal berechnet. Das liegt daran, dass sich die Rechenmethoden im Laufe der Jahre verändert und präzisiert haben. Für den Jahresvergleich untereinander kann man also nur die Bilanz eines Jahres (hier 2016) zu Grunde legen. (Ehemalige Werte für 2012 bis 2016: 4,5; 4,6; 4,5; 4,6; 5,0.) Aktuelle Werte für 2017 und 2018 liegen noch nicht vor.
	5.1	Stromverbrauch Stadtverwaltung	ja	kWh/m <sup>2</sup> beheizte BGF	24,64	25,29	25,48	25,24	23,90	
	5.1	Wärmeverbrauchsmenge Stadtverwaltung	ja	kWh (witterungsbereinigt) /m <sup>2</sup> beheizte BGF	93,85	92,24	90,88	91,96	89,98	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Dortmund erweitert seinen Bestand an naturnah ausgebauten Flächen und Strukturen</b>	5.2	Anteil der naturnah entwickelten und bewirtschafteten Liegenschaften	ja	Prozentualer Anteil der naturnah nach rechtsverbindlich festgelegten Pflegestandards entwickelten und bewirtschafteten Flächen an der Gesamtfläche des Stadtgebiets (Umweltportfolio)	1,17	1,17	1,19	1,22	1,23	
	5.2	Anzahl der Straßenbäume im gesamten Stadtgebiet	ja	Anzahl					45.410	Es handelt sich nicht um den Gesamtbestand an Bäumen auf städt. Grundstücken, sondern um die Anzahl der straßenbegleitenden Bäume. Da das Baumkataster noch nicht komplett ausgewertet / analysiert ist, besteht eine positive Varianz von etwa 10 % nicht zugeordneter Bäume, die sich mit fortschreitender Auswertung auflöst. (Mit Einrechnung der 10%: 49951 Bäume im Stadtgebiet)
	5.2	Anzahl neu gepflanzter Bäume	ja	Anzahl						Für dieses Jahr können noch keine Werte geliefert werden. Werte erst für das nächste Jahr ermittelbar.
	5.2	Anzahl gefällter Bäume	ja	Anzahl						Für dieses Jahr können noch keine Werte geliefert werden. Werte erst für das nächste Jahr ermittelbar.

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Die Umweltbelastung wird konsequent reduziert</b>	5.3	Jahresmittelwert der NO2-Belastung der am höchsten belasteten Messstation	bedingt	NO2-Belastung in µg/m³				55	51	Kennzahl erstmals im WOH 2017 aufgenommen.
	5.3	Gemittelter Jahresmittelwert der NO2-Belastung von neun repräsentativen Messstationen	bedingt	NO2-Belastung in µg/m³				38	36	Kennzahl erstmals im WOH 2017 aufgenommen.
	5.3	Modal-Split Entwicklung	bedingt	Prozentualer Anteil "Umweltverbund" (ÖPNV+Radverkehr+Fußverkehr) am Gesamtverkehrsaufkommen	53	53	53	53	53	Neuerhebung der aktuellen Werte erst in 2019. Hier Fortschreibung.
	5.3	Subjektive Wahrnehmung der Umweltbelastung	bedingt	Umfrageergebnis als Schulnote	3,29	3,25	3,10	3,20	3,23	
	5.3	Überschreitung der Lärmschwellen	bedingt	Anzahl der betroffenen Wohneinheiten	22.879	22.879	22.879	22.879	21.177	
	5.3	Renaturierte Wasserflächen	nein	km renaturierter Wasserlauf	60,0	67,6	73,8	78,5	79,0	
	5.3	Abkopplung versiegelter Flächen	bedingt	Abgekoppelte Fläche in Prozent der gesamten angeschlossenen Fläche im Emschereinzugsgebiet (kumuliert)	5,8	6,1	6,5	6,6	6,8	



## Kennzahlen Lebensqualität in der Stadt

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Dortmund soll als attraktiver Wohnstandort für Alle ausgebaut werden</b>	6.1	Wohnattraktivität	bedingt	Umfrageergebnis als Schulnote	3,28	3,14	3,40	3,65	3,70	
	6.1	Zufriedenheit mit dem Baulandangebot	bedingt	Umfrageergebnis als Schulnote	3,49	3,55	3,82	3,88	4,00	
	6.1	Anzahl der Wohnungen	bedingt	Anzahl	318.697	319.625	320.452	siehe Hinweis	siehe Hinweis	Neu aufgenommen. Derzeit ist keine Fortschreibung möglich. IT.NRW wird der Dortmunder Statistik die erforderlichen Einzeldaten erst wieder nach Inkrafttreten des neuen Landesstatistikgesetzes zur Verfügung stellen.
	6.1	Anzahl neugebauter Wohnungen	bedingt	Anzahl	987	914	884	1.338	1.412	
	6.1	Anzahl geförderter Wohnungen	bedingt	Anzahl					23.996	
	6.1	Wanderungssaldo	bedingt	Saldo aus Zu- und Fortzügen über die Stadtgrenzen	6.176	9.093	4.318	1.580	1.816	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
	6.2	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten	bedingt	Umfrageergebnis als Schulnote	2,64	2,56	2,72	2,74	2,77	
	6.2	Nutzer/innen der Veranstaltungen des Kulturbüros	ja	Anzahl					106.016	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht der Kulturbetriebe zu finden.
	6.2	Besucher/innen der Bibliotheken	ja	Anzahl					638.432	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht der Kulturbetriebe zu finden.
	6.2	Nutzer/innen der Museen gesamt	ja	Anzahl					80.190	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht der Kulturbetriebe zu finden.
	6.2	Nutzer/innen der Musikschule	ja	Anzahl (im Durchschnitt)					4.200	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht der Kulturbetriebe zu finden.

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Dortmund bietet ein breit gefächertes, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot</b>	6.2	Besucher/innen von sozialen, kulturellen und pädagogischen Angeboten des DKH	ja	Anzahl					142.300	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht der Kulturbetriebe zu finden.
	6.2	Teilnehmende an Angeboten der Volkshochschule	ja	Anzahl					43.757	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht der Kulturbetriebe zu finden.
	6.2	Kulturförderung durch das Kulturbüro Dortmund	ja	Euro pro Einwohner	3,96	3,92	3,71	3,70	3,83	
	6.2	Anzahl verkaufte Karten Theater insgesamt	ja	Anzahl					190.703	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht des Theaters zu finden.
	6.2	Anzahl verkaufter Karten Oper	ja	Anzahl					72.355	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht des Theaters zu finden.

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
	6.2	Anzahl verkaufter Karten Ballett	ja	Anzahl					36.548	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht des Theaters zu finden.
	6.2	Anzahl verkaufter Karten Konzerte	ja	Anzahl					38.504	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht des Theaters zu finden.
	6.2	Anzahl verkaufter Karten Schauspiel	ja	Anzahl					18.750	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht des Theaters zu finden.
	6.2	Anzahl verkaufter Karten KJT	ja	Anzahl					25.456	Detaillierte Angaben sind im Jahresbericht des Theaters zu finden.
	6.2	Zufriedenheit mit den öffentlichen Toilettenanlagen	ja	Umfrageergebnis als Schulnote	4,36	4,26	4,32	4,38	4,45	

strategisches Ziel	Ziel	Kennzahl	Beeinflussbarkeit	Darstellungsform	2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert	Kommentar
<b>Dortmund stärkt das bürgerschaftliche und zivilgesellschaftliche Engagement</b>	6.3	Veränderung der Anzahl der bei der Freiwilligenagentur gemeldeten Personen	bedingt	Prozentuale Veränderung im Vergleich zum Vorjahr	18,5	22,4	13,9	8,8	10,7	
	6.3	Anzahl Personen bei Freiwilligenagentur	bedingt	Anzahl	3.445	4.111	4.661	5.071	5.612	
	6.3	Anzahl Ehrenamtskarten	bedingt	Anzahl					siehe Hinweis	Wird erstmals im Jahr 2019 ausgegeben.
	6.3	Beteiligung an Jugendforen	ja	Anzahl der Teilnehmenden pro Jahr	850	500	258	300	410	
	6.3	Spielplatzpatenschaften	ja	Prozentualer Anteil der ehrenamtlich tätigen Spielplatzpaten an der Gesamtzahl der öffentlichen Spielplätze	36	30	33,3	30,6	33,3	

## Kennzahlen Zielfeld Kommunale Handlungsfähigkeit

Kennzahlen	Darstellungsform	Beeinflussbarkeit	Ergebnis				
			2014 Istwert	2015 Istwert	2016 Istwert	2017 Istwert	2018 Istwert
Jahresfehlbedarf / Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	Euro	bedingt	-65.269.526	-55.490.979	-67.349.226	-8.847.652	<b>20.293.336</b>
Höhe der Liquiditätskredite	Mio. Euro	bedingt	1.469,2	1.568,3	1.619,8	1.581,3	<b>1.591,9</b>
Veränderung der Allgemeinen Rücklage	Prozent	bedingt	-3,9	-4,2	-3,9	-0,9	<b>0,4</b>
Aufwandsdeckungsgrad	Prozent	bedingt	96,5%	97,1%	96,4%	99,0%	<b>99,7%</b>
Abschreibungsintensität	Prozent	bedingt	4,8%	4,8%	4,9%	4,2%	<b>4,1%</b>
Zinslastquote	Prozent	bedingt	2,5%	2,1%	1,7%	1,6%	<b>1,3%</b>
Netto-Steuerquote / Allgemeine Umlagequote	Prozent	bedingt	34,7%	34,0%	32,8%	35,0%	<b>34,9%</b>
Zuwendungsquote	Prozent	bedingt	37,2%	35,1%	35,1%	33,8%	<b>35,0%</b>
Personalintensität	Prozent	bedingt	18,0%	18,0%	17,9%	18,0%	<b>17,8%</b>
Sach- und Dienstleistungsintensität	Prozent	bedingt	19,2%	19,2%	20,4%	12,4%	<b>12,3%</b>
Transferaufwandsquote	Prozent	bedingt	45,0%	45,2%	44,7%	51,2%	<b>52,2%</b>

# Maßnahmen

## Maßnahmen

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
1.1	1	80	Umsetzung der Wachstumsinitiative Dortmund "Heimvorteil"	neue einfache Arbeit, neues Wachstum in der Fläche, Wissenskerne	Dauerhafte Senkung der Arbeitslosenquote unter 10%; Anzahl der hochqualifizierten Beschäftigten bis 2020 auf 70.000 Personen steigern; 10.000 neue Arbeitsplätze für einfache Tätigkeiten schaffen; Jugendarbeitslosigkeit auf unter 1.000 Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren senken; Städtische Steuerkraft auf dauerhaft über 300 Millionen Euro Gewerbesteuereinnahmen erhöhen.	Verfügbares Einkommen pro Kopf; Anzahl der Hochqualifizierten; Anzahl der geringfügig Beschäftigten; Arbeitslosenquote; Arbeitslose U 25; Gewerbesteuereinnahme; Investitionsdatenbank.	Mit der Wachstumsinitiative "Heimvorteil" treibt die Wirtschaftsförderung auch nach ihrer Neuausrichtung bis 2020 unterschiedliche Einzelmaßnahmen voran, die auf die Ziele der Stadt Dortmund (1.1, 1.2, 1.3) einzahlen und mit Verwaltung und Politik abgestimmt sind.
1.2	1	80	Umsetzung der Wachstumsinitiative Dortmund "Heimvorteil"	neue einfache Arbeit, neues Wachstum in der Fläche, Wissenskerne	Dauerhafte Senkung der Arbeitslosenquote unter 10%; Anzahl der hochqualifizierten Beschäftigten bis 2020 auf 70.000 Personen steigern; 10.000 neue Arbeitsplätze für einfache Tätigkeiten schaffen; Jugendarbeitslosigkeit auf unter 1.000 Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren senken; Städtische Steuerkraft auf dauerhaft über 300 Millionen Euro Gewerbesteuereinnahmen erhöhen.	Verfügbares Einkommen pro Kopf; Anzahl der Hochqualifizierten; Anzahl der geringfügig Beschäftigten; Arbeitslosenquote; Arbeitslose U 25; Gewerbesteuereinnahme; Investitionsdatenbank.	Mit der Wachstumsinitiative "Heimvorteil" treibt die Wirtschaftsförderung auch nach ihrer Neuausrichtung bis 2020 unterschiedliche Einzelmaßnahmen voran, die auf die Ziele der Stadt Dortmund (1.1, 1.2, 1.3) einzahlen und mit Verwaltung und Politik abgestimmt sind.
1.3	1	80	Umsetzung der Wachstumsinitiative Dortmund "Heimvorteil"	neue einfache Arbeit, neues Wachstum in der Fläche, Wissenskerne	Dauerhafte Senkung der Arbeitslosenquote unter 10%; Anzahl der hochqualifizierten Beschäftigten bis 2020 auf 70.000 Personen steigern; 10.000 neue Arbeitsplätze für einfache Tätigkeiten schaffen; Jugendarbeitslosigkeit auf unter 1.000 Arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren senken; Städtische Steuerkraft auf dauerhaft über 300 Millionen Euro Gewerbesteuereinnahmen erhöhen.	Verfügbares Einkommen pro Kopf; Anzahl der Hochqualifizierten; Anzahl der geringfügig Beschäftigten; Arbeitslosenquote; Arbeitslose U 25; Gewerbesteuereinnahme; Investitionsdatenbank.	Mit der Wachstumsinitiative "Heimvorteil" treibt die Wirtschaftsförderung auch nach ihrer Neuausrichtung bis 2020 unterschiedliche Einzelmaßnahmen voran, die auf die Ziele der Stadt Dortmund (1.1, 1.2, 1.3) einzahlen und mit Verwaltung und Politik abgestimmt sind.



Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
2.1	4	51	Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder unter 3 Jahren	Bedarfsgerechter Ausbau im Bereich Kinder in Tagesbetreuung der Plätze für unter 3 Jährige Kinder	Der U3-Ausbau dient der Umsetzung zentraler gesellschaftlicher Ziele. Er trägt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben für junge Familien zu verbessern, gleiche Bildungschancen zu fördern sowie die Frauenerwerbstätigkeit zu steigern.	Betreuungsquote U3	
2.1	4	51	Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren	Bereitstellung von Betreuungsplätzen in Tageseinrichtungen und Tagespflege für alle in Dortmund lebenden Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren	Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Förderung frühkindlicher Bildung, Erfüllung des Rechtsanspruchs	Betreuungsquote Ü3	
2.1	4	40	Bereitstellung von Betreuungsplätzen im Primarbereich	Bedarfsgerechter Ausbau der Platzkapazitäten der Grund- und Förderschulen im Primarbereich.	Die OGS dient der Verknüpfung von Schul-, Sozial und Freizeitpädagogik. Durch die Verzahnung der Inhalte des Unterrichts mit den außerunterrichtlichen Angeboten am Nachmittag wird die Bildungsqualität nachhaltig verbessert. Zudem wird so eine individuelle Förderung der Kinder sichergestellt, die zu mehr Chancengleichheit führt. Darüber hinaus erhalten die Eltern durch die verlässliche Betreuung eine Unterstützung bei der Erziehung und können zudem die Familiengründung besser mit der Ausübung eines Berufes vereinbaren.	OGS-Quote (Versorgungsgrad)	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
2.2	4	51	Projekt "Frühe Hilfen"	<p>Die Ausgestaltung der Frühen Hilfen wurde in einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern geregelt und ist von den Kommunen nur bedingt gestaltungsfähig. Unterschieden wird zwischen vier Förderbereichen</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen, wie z.B.</li> <li>2) Familienhebammen und vergleichbare Berufe im Gesundheitswesen im Kontext „Früher Hilfen“</li> <li>3) Ehrenamtsstrukturen und eingebundene Ehrenamtliche im Kontext Früher Hilfen</li> <li>4) sonstige Projekte und Maßnahmen</li> </ol> <p>Im Rahmen des Förderbereiches zu den Angeboten der lfd. Nr. 4 sind die Familienbüros ein wesentlicher Baustein der Frühen Hilfen in Dortmund. Hier handelt es sich um ausgewählte Maßnahmen und Projekte, die insbesondere die erste Lebensphase begleiten und nachhaltig wirken. Wichtig ist der Sozialraumbezug, der in weiten Teilen über die Familienbüros gegeben ist. Gesamtstädtisch vergleichbare Qualitätsstandards werden ebenfalls über die Kooperation mit den Familienbüro gesichert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• präventive Leistungen im Bereich der Frühen Hilfen</li> <li>• Beratungsleistungen für Familien</li> <li>• Schaffung von Rahmenbedingungen für die Alltagsgestaltung von Familien und Kindern</li> </ul>	Hilfen zur Erziehung (HzE)-Leistungsdichte;	
2.2	4	51	Entwicklung von Verfahrensstandards zum Umgang mit und zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdungen	<p>Die Stadt Dortmund hat Vereinbarungen zur Wahrnehmung der Aufgaben des Kinderschutzes nach § 8a SGB VIII sowohl mit Trägern der freien Jugendhilfe als auch mit Schulen abgeschlossen. Die Vereinbarungen beinhalten ein abgestimmtes Verfahren zum Kinderschutz und sehen eine turnusmäßige Evaluation der Zusammenarbeit vor. Anzuwendende Dokumentationsprotokolle wurden entwickelt. Das Jugendamt schloss zudem Vereinbarungen mit den städtischen Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen von FABIDO, den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie dem Familien-Projekt. Es bestehen daneben weitere Kooperationen, z. B. das Projekt „Start mit Stolpern“ mit dem Klinikum. Netzwerkstrukturen zum Kinderschutz in Dortmund sind aufgebaut.</p>	<p>Sicherung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohles der Kinder der Stadt Dortmund. Sowie das Abwenden dauerhafter oder zeitweiliger Beeinträchtigungen und Schädigungen in der Entwicklung der Kinder.</p>	Rückführungen aus stationären Hilfen der Erziehung;	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
2.3	4	40	Bedarfsgerechte Bereitstellung von Schülerplätzen in städtischen Schulen	Jedem in Dortmund lebenden und schulpflichtigen Kind wird ein bedarfsgerechter Schulplatz an einer städtischen Schule bereitgestellt. Auch nach Beendigung der Schulpflicht werden den in Dortmund lebenden Jugendlichen bedarfsgerechte Schulplätze an städtischen Schulen angeboten.	Jedes in Dortmund lebende Kind erhält mindestens für die Dauer der Schulpflicht eine bedarfsgerechte schulische Infrastruktur als Voraussetzung für eine adäquate Schulbildung. In Dortmund lebende Jugendliche erhalten nach Beendigung der Schulpflicht bedarfsgerechte schulische Infrastrukturen als Voraussetzung zur Erlangung höherwertiger Schulabschlüsse.	Anteil Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss; Schulübergangsquote;	
2.3	4	40	Schulsozialarbeit - Unterstützung der städtischen Schulen durch Bereitstellung von Fachkräften für Schulsozialarbeit	Schulsozialarbeit unterstützt Kinder und Jugendliche im System Schule bei der Verbesserung ihrer Lern- und Lebenssituationen und dient somit der Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen.	Als präventives Angebot leistet die Schulsozialarbeit einen Beitrag zum besseren Gelingen von Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen.	Anteil Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss; Schulübergangsquote;	
2.3	4	40	Entwicklung der regionalen Bildungslandschaft	In gemeinsamer Verantwortung entwickeln Stadt Dortmund, das Land NRW und die relevanten Partnern der Bildungsregion die Dortmunder Bildungslandschaft weiter. Aufgabe des Fachbereichs Schule sind der Ausbau der Kooperations- und Vernetzungsstrukturen auf kommunaler Ebene und die Stärkung der Schul- und Unterrichtsentwicklung an den städtischen Schulen durch ein passgenaues Beratungs- und Unterstützungssystem.	Ein hohes Bildungsniveau entfaltet präventive Wirkung. Gute Bildung verhindert die Abhängigkeit von sozialen Transferleistungen, kann zu einer gesunden Lebensführung beitragen, kann die Bereitschaft zum freiwilligen sozialen Engagement fördern und kann die Teilhabe am politischen und kulturellen Leben einer Stadtgesellschaft erleichtern. So trägt die Weiterentwicklung der Bildungslandschaft zur Verbesserung der Lern- und Lebenschancen aller Kinder und Jugendlichen in Dortmund bei.	Anteil Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss; Schulübergangsquote; Nicht versorgte Schüler/innen unter 18 Jahren; Nachträgliche Bildungsabschlüsse	
3.1	3	32	Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	Stadtweite Doppelstreifen des Streifenpersonals des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Verbesserung der Sauberkeit im Stadtgebiet durch präventive Streifenfälligkeit (abschreckende Wirkung für Verschmutzungen) Sanktionierung von Verunreinigung durch Einleitung von Owi-Verfahren gegen konkrete Verursacher	Sauberkeit im Stadtgebiet	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
3.1	6	60	Abfallpatenschaften	Als alternative Strategie neben ordnungsrechtlichen Maßnahmen hat das Umweltamt gemeinsam mit der EDG das Projekt "Abfallpatenschaften" entwickelt. Dabei kümmern sich Bürgerinnen und Bürger symbolisch als "Pate" um einen Teil ihres Lebensumfeldes und tatsächlich durch Aktionen wie Abfall sammeln, Bereiche gestalten, Behördenkontakt pflegen. Als "Paten" engagieren sich vornehmlich Sportvereine, Gemeinden, Schulen, Kindergärten, Parteien, Gewerbevereine, etc. Zur Zeit sind etwa 100 "Paten" aktiv. Das Projekt wurde bereits 2001 initiiert. Stadtweite Mitmachaktion "Sauberes Dortmund 2019" mit Aktionstag in der City am 13.4.2019.	Unerlaubte Abfallablagerungen reduzieren. Sensibilität, Umweltbewusstsein und Verantwortung für die Umwelt bei den Bürgerinnen und Bürgern durch persönliches Engagement platzieren. Vorbildfunktion der "Paten", um durch öffentlichkeitswirksame Aktionen eine perspektivische Verhaltensänderung bei Umweltfrevlern zu initiieren. Präventive Wirkung, da eine gepflegte Umwelt das Verhalten der Menschen positiv beeinflusst.	Wilde Müllkippen im Stadtgebiet; Sauberkeit im Stadtgebiet	
3.1	6	60	Ordnungsrechtliche Sanktionierungen	Einleitung von Bußgeldverfahren Anhörungen nach § 55 OWiG, Durchführung von Verwaltungsverfahren Anhörungen nach § 28 VwVfG NRW, Erlass von Ordnungsverfügungen	Bürgerinnen und Bürger für die Problematik unerlaubter Abfallbeseitigung sensibilisieren und den umweltbewussten Umgang mit Abfällen forcieren	Wilde Müllkippen im Stadtgebiet; Sauberkeit im Stadtgebiet	
3.1	7	66	Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG)	Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes (durch die EDG) auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung	Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Sauberkeit der öffentlichen Flächen und Erhalt der Aufenthaltsqualität	Sauberkeit im Stadtgebiet	
3.2	3	32	Ordnungspartnerschaften zwischen Ordnungsamt und Polizei	Stadtweite Doppelstreifen des Streifenpersonal des Ordnungsamtes bzw. gemeinsame, ordnungspartnerschaftliche Streifen mit der Polizei	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bevölkerung durch erkennbare Präsenz der Ordnungspartner Steigerung der objektiven Sicherheitslage (Reduzierung der Ordnungsstörungen/Ordnungswidrigkeiten sowie der Kriminalitätszahlen)	Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	
3.2	3	32	Kontrollen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und Tiergesundheit	Die Lebensmittelkontrolleure und Veterinäre führen Betriebskontrollen in Lebensmittelbetrieben jeglicher Art durch und erlassen notwendige Maßnahmen, die von Belehrungen bis hin zur Schließung der Betriebsstätte reichen können.	Durch diese Hygienekontrollen werden Mängel in den Betriebsstätten aufgedeckt und somit wird die Sicherheit der Verbraucher im Stadtgebiet (Einwohner und Gäste) gesteigert.		

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
3.2	3	32	Überwachung des fließenden Verkehrs	Überwachung des fließenden Verkehrs durch stationäre und mobile Geschwindigkeitsmesseinrichtungen	Durch die vermehrte Geschwindigkeitseinhaltung sollen Unfälle minimiert und darüber hinaus Geräuschbeeinträchtigungen für Anwohner gesenkt werden.	Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet	
3.2	3	32	Überwachung des ruhenden Verkehrs	<p>Feststellung der nicht sachgerechten Benutzung der Straßen und sonstigen öffentlichen Wegeflächen und ggf. Ahndung derselben. Bei gegenwärtigen Gefahren für die öffentliche Sicherheit sind auch Abschleppmaßnahmen unausweichlich.</p> <p>(Die Mehrzahl der Maßnahmen betrifft widerrechtlich geparkten Fahrzeuge auf Sonderparkplätzen für Schwerbehinderte, in oder vor Feuerwehrezufahrten, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Bereichen, auf Radwegen oder Sperrflächen sowie aus den 5-Meter-Bereichen von Kreuzungen oder Einmündungen von Straßen.)</p>	<p>Besonderer Schutz der "schwächeren" Verkehrsteilnehmer.</p> <p>(Hierzu zählen Fußgänger, Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen sowie Radfahrer, die sich im öffentlichen Verkehrsraum, insbesondere in den Fußgängerzonen und den übrigen fußläufigen Verkehrsflächen oder auf Radwegen, aufhalten. Fußgängerzonen, Gehwege und Fußgängerüberwege, Radwege sowie Straßenquerungen und Behindertenparkplätze gehören daher zu den Überwachungsschwerpunkten der Verkehrsüberwachung. Ein besonderes Augenmerk gilt auch den Feuerwehrezufahrten und Rettungswegen, da deren Zuparken Leben und Gesundheit der Anwohner im Einsatzfall der Rettungsdienste bedrohen.)</p>	Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet;	
3.2	3	32	Maßnahmen der Gewerbeüberwachung	Das Ordnungsamt überprüft Gewerbebetriebe auf rechtskonforme Betriebsführung (z.B. Gaststätten, Spielhallen, Bewachungsunternehmen, Bewachungspersonal, Bordelle u.s.w.).	Durch die Überwachung der Gewerbebetriebe wird die Allgemeinheit vor den Gefahren einer rechtswidrigen Gewerbeausübung geschützt.		
3.2	3	37	Brandschutzbedarfsplan	Akute (nicht polizeiliche) Gefahrenabwehr, Löschen von Bränden und Beseitigung von anderen Gefahrenzuständen	Minimierung der Auswirkungen von Schadenfeuern und anderen Unglücksfällen	Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet; Einsätze Feuerwehr innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit; Durchschnittliche Eintreffzeit des ersten Hilfefahrzeuges am Einsatzort;	
3.2	3	37	Rettungsdienstbedarfsplan	Notfallrettung und Krankentransport	Rettung von Leben und Erhalt von Gesundheit	Sicherheitsempfinden im Stadtgebiet; Einsätze Rettungsdienst innerhalb der festgesetzten Eintreffzeit;	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
3.3	4	51	Institution zur Bekämpfung extremistischer Tendenzen bei Jugendlichen	Das Respekt-Büro ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, die für sich und andere aktiv werden wollen. Gemeinsam werden Initiativen und Kampagnen zur Stärkung von Toleranz, Zivilcourage und interkultureller Kompetenz, sowie zur Bekämpfung von Rechtsextremismus entworfen und durchgeführt. Die hierfür benötigten Kompetenzen werden gemeinsam in Workshops, Trainings und Projekten entwickelt und in Aktionen für ein weltoffenes und tolerantes Dortmund umgesetzt. Das Respekt-Büro ist eine Einrichtung für Demokratieförderung und interkulturelle Kompetenz, dessen Angebote sich an junge Menschen ab 14 Jahren, Eltern, Fachleute und Multiplikatoren sowie Schulklassen und Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe richten.	Vermittlung und Erleben demokratischer Werte Ablehnung jeder Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit Interkulturelle Kompetenzentwicklung	Projekte des Respektbüros zur Demokratieverziehung	
3.3	1	1	Unterstützung des Projekts "Exit"	Das Projekt besteht aus der Opferberatung "backup" und der Aussteigerberatung "comeback"	Jedem Ausstiegswilligen aus der rechtsextremen Szene soll eine Stelle zur Beratung und Begleitung angeboten werden. Angehörigen von Ausstiegswilligen und pädagogischen Fachkräften soll eine fachkundige Beratung zur Verfügung stehen. Die Zahl der Aussteiger aus der rechtsextremen Szene soll auf dem gleichen hohen Niveau gehalten werden. Hilfe für die Betroffenen, die Folgen der primären Viktimisierung zu bewältigen, und Verhinderung, dass eine sekundäre Viktimisierung eintritt.	Beratung von Opfern rechtsextremistischer Gewalt	
4.2	5	50	Hilfen zum Wohnraumerhalt / bei Versorgungssperren	Gewährung von Hilfen nach dem SGB XII und Maßnahmen nach dem OBG zum Wohnraumerhalt bzw. Hilfen in vergleichbaren Notlagen bei abgesperrter Energiezufuhr.	Erhalt und Erlangung einer Wohnung bei Räumungsklagen und bei Zwangsräumungen. Vermeidung der Unterbringung in kommunal finanzierten Wohnraum. Wiederherstellung der Energieversorgung (Strom, Heizung, Wasser).		
4.2	5	50	Leistungen an Flüchtlinge	Gewährung von materiellen Hilfen für zugewiesene ausländische Flüchtlinge (ohne Erstaufnahmeeinrichtung) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)	Sicherung des Lebensunterhaltes (Existenzminimums) für Flüchtlinge		

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
4.2	5	50	Ausbildungsförderung Schüler	Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz für Schüler( außerhalb einer Hochschule oder Universität)	Sicherung des Lebensunterhaltes bei der Ausbildung von Schülern		
4.2	5	50	Hilfe zum Lebensunterhalt	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel III SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Lebensunterhaltes		
4.2	5	50	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Gewährung von Transferleistungen nach Kapitel IV SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.	Sicherung des notwendigen Grundbedarfs (Lebensunterhaltes)	Altersarmut;	
4.3	5	50	Pflegefachberatung in städtischen Seniorenbüros	Pflegefachberatung in den städtischen Seniorenbüros mit Schnittstelle Pflegestützpunkte der Pflegekassen. Häusliche Beratung und Vernetzung von Leistungserbringern in der Pflege	Vermeidung oder Herauszögerung von stationärer Pflege Erhalt der selbständigen Lebensführung Sicherstellung einer trägerunabhängigen Pflegefachberatung	Häusliche Versorgungsquote;	
4.3	5	50	Behindertenfahrdienst der Stadt Dortmund	Außergewöhnlich schwer gehbehinderte Menschen können den Fahrdienst zu sehr günstigen Konditionen in Anspruch nehmen. Es gibt alters- und einkommensabhängige Freifahrtenkontingente.	Mit der Maßnahme sollen Menschen mit schweren körperlichen Handicaps in der selbständigen Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützt werden.	Häusliche Versorgungsquote;	
4.3	5	50	Fallmanagement	Auf ambulante bzw. häusliche Versorgung zugeschnittenes Fallmanagement für sozialhilfebedürftige und pflegebürtige bzw. behinderte Menschen.	Die erforderlichen Maßnahmen bzw. Hilfpakete nach dem SGB XII sollen den behinderten oder pflegebedürftigen Menschen möglichst lange ein Leben in seiner gewohnten Umgebung und außerhalb einer stationären Einrichtung ermöglichen.	Häusliche Versorgungsquote;	
5.1	7	65	Energetische Optimierung des stadteigenen Immobilienbestandes	Energetische Optimierung des stadteigenen Immobilienbestandes, z. B. durch bauphysikalische Beratung und Entwicklung von Wärmeversorgungskonzepten bei Neubauten und Bestandsgebäuden sowie kontinuierliches Verbrauchscontrolling	Reduzierung des spezifischen Verbrauchs	Stromverbrauch Stadtverwaltung; Wärmeverbrauchsmenge Stadtverwaltung	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
5.1	6	60	Abwärme aus Abwasser	Substitution der Wärme aus fossilen Brennstoffen durch Wärme aus dem Abwasser. Das Seniorenheim Westholz befindet sich in ca. 100 m Entfernung des geplanten Abwasserkanals, der im Zuge des geplanten Umbaus des Entwässerungssystems am Knoten Scharnhorst neu verlegt wird („Abwasserkanal Kirchderner Graben“). Der Einbau eines Wärmetauschers in den Kanal zum Zwecke der Abwasserwärmenutzung ist mit geringem zusätzlichem Tiefbauaufwand realisierbar.	Beitrag zum Klimaschutz durch Senkung des CO2-Austoßes und ein Beitrag zum Gewässerschutz durch Absenken der Einleittemperatur des gereinigten Abwassers in die Gewässer. Das Projekt liefert wichtige Erkenntnisse für weitere Vorhaben zur Abwasserwärmenutzung.	CO2-Bilanz; Anteil regenerativ erzeugter Energie;	Die Aquathermieanlage wurde 2018 fertiggestellt und ist in Betrieb. Z. Zt wird geprüft, welche weiteren Objekte für eine Wärmeversorgung aus Abwasser in Frage kommen.
5.1	6	60	Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz - dlze	Das dlze ist eine zentrale Anlaufstelle der Stadt Dortmund bei Fragen zur Gebäudemodernisierung, zukunftsweisenden Neubauten und Energieeffizienz im Alltag. Neben einer kostenfreien und persönlichen Beratung werden Informationen und Veranstaltungen zu diesen Themenbereichen angeboten.	Einbindung der Dortmunder Zivilgesellschaft; energetische Sanierung von Immobilien, bewusster Energieeinsatz im privaten Bereich	CO2-Bilanz; Anteil regenerativ erzeugter Energie;	Das dlze ist als Daueraufgabe verstetigt. Die Vortragsreihe EnergeTisch wurde in 2018 wieder aufgenommen.
5.1	6	60	Klimaschutzfonds "Klima ist Heimspiel"	Einmaliges Förderprogramm in Höhe von 11.000 € für 2018, gespeist aus Preisgeldern des Wettbewerbs "Klimaaktive Kommune". Gefördert wurden Initiativen und bürgerschaftliche Projekte zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung.	Unterstützung der Dortmunder Stadtgesellschaft bei ihrem Engagement für den Klimaschutz.	CO2-Bilanz	
5.1	6	60	Innovation Business Park – zukunftsfähige Weiterentwicklung des Gewerbe- und Industriegebiet Dorstfeld-West	Nachhaltige und energieeffiziente Weiterentwicklung eines Bestandsgewerbegebiets unter Berücksichtigung von städtebaulichen, sozialen und ökonomischen Aspekten. Forschungsprojekt zur zukunftsfähigen Ertüchtigung von Bestandsgewerbegebieten.	Sicherung und Aufwertung des Gewerbebestandsorts; Energieeffizienz im Sektor Industrie und Gewerbe. Übertragung der Erkenntnisse auf weitere Gewerbegebiete.	CO2-Bilanz; Anteil regenerativ erzeugter Energie;	ExWoSt-Förderung Ende 2018 beendet. Weiterführung mit Unterstützung der business metropole ruhr (bmr).



Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
5.1	6	60	KomStadt 5 - Green-IT in der Stadtverwaltung	Die Verwaltung der Stadt Dortmund setzt zur Bewältigung der täglichen Aufgaben an mehr als 70% aller Arbeitsplätze IT ein. Das entspricht rund 6.600 PC-Arbeitsplätzen mit zugehöriger IT-Infrastruktur und Rechenzentren. Damit avanciert die Kommunikationstechnologie zu einem der Hauptverbraucher von Strom. Die Ansprüche an die Leistungsfähigkeit der IT wächst von Jahr zu Jahr durch stetig wachsende Datenmengen. Gleichzeitig birgt die steigende Energieeffizienz der IT ein hohes Potenzial für Energieeinsparung. Im Jahr 2014 hat das Dortmunder Systemhaus in Kooperation mit dem Umweltsamt ein Klimaschutzteilkonzept aufstellen lassen. Die Maßnahmen aus dem Konzept werden im Sinne eines Managementsystems ab sofort umgesetzt.	Mit dem Klimaschutzteilkonzept wurden erhebliche Energieeinsparpotenziale in den Bereichen Büroumgebung (PC-Arbeitsplätze, Drucker, Scanner usw.), dezentrale Technikräume in den Verwaltungsgebäuden und im Rechenzentrum identifiziert. Die CO2-Emissionen betragen im Basisjahr des Gutachtens 2012 rd. 4.600 t/a. Mit der Umsetzung aller empfohlenen Maßnahmen können jährlich etwa die Hälfte aller Emissionen vermieden werden (2.331 t/a). Mit den ersten Maßnahmen wurde bereits in 2013 begonnen. Hierzu zählt beispielsweise der Umzug des Rechenzentrums und der damit verbundenen Servervirtualisierung.	Stromverbrauch Stadtverwaltung; Wärmeverbrauchs menge Stadtverwaltung	
5.1	6	60	Verbesserung der Kinder- und Jugendmobilität für Dortmund („So läuft das“)	Die Maßnahmen "Mobi - Schulisches Mobilitätsmanagement" und "Autofreie Schule" aus dem Handlungsprogramm Klimaschutz 2020 haben das Ziel einer sofortigen Minderung der CO2-Emissionen durch die Substitution des Hol- und Bringverkehrs mit dem Auto und einer perspektivischen Minderung durch eine nachhaltige Mobilitätsbildung. Mit der Aufstellung des Konzeptes zur Förderung der Kinder- und Jugendmobilität „So läuft das“, werden beide Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt. Das „ So läuft das“ Konzept fördert durch drei innovative Elemente der Mobilitätsbildung die selbstbestimmte, sichere und nachhaltige Mobilität von Kindern und Jugendlichen.	Vor allem werden mit dem Konzept die Selbstbestimmtheit, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen gefördert. Sollte der Hol- und Bringverkehr in den Modellstadtteilen im erwarteten Maße reduziert werden können, werden hier ca. 40.000 Pkw Kilometer bzw. rd. 6.000 kg CO2-Emissionen vermieden. Diese Erfolge werden auf andere Stadtteile übertragen.	CO2-Bilanz;	Fortführung und Betreuung des Projektes durch StA 67
5.2	6	60	Einsatz von Tieren in der Landschaftspflege	Beweidung städtischer Flächen (NSG, LSG, A+E) durch Schafe und Ziegen	Bestandspflege und -entwicklung.	Anteil der naturnah entwickelten und bewirtschafteten Liegenschaften	
5.2	6	60	Entwicklung von Strukturelementen in der Landschaft	Pflanzen von Bäumen und Sträuchern auf städtischen Flächen (z.B. Feldgehölze, Streuobstwiesen).	Bestandspflege und -entwicklung.	Anteil der naturnah entwickelten und bewirtschafteten Liegenschaften	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
5.3	6	60	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan der Stadt Dortmund	<p>Beispielhafte Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan:  Verwendung lärmindernder Asphaltmischungen  Bei kommenden Fahrbahnsanierungen und insbesondere an Straßen mit hohen Lärmbelastungen erfolgt grundsätzlich die Sanierung der Fahrbahnoberflächen mit lärmindernden Asphalten, soweit dies akustisch sinnvoll und technisch machbar ist.  Anschaffung lärmarrer Fahrzeuge Bei Neuanschaffung von Fahrzeugen für den Fuhrpark der Stadt Dortmund bzw. der stadteigenen Betriebe sollen lärmarme Fahrzeuge und Reifen bevorzugt werden. Soweit diese für den erforderlichen Zweck verfügbar sind, sollen elektromobile Fahrzeuge angeschafft werden.  Prüfung und Anordnung von Tempo 30  Die straßenverkehrsrechtliche Anordnung von Tempo 30 wird an Belastungsschwerpunkten im Einzelfall weiterhin überprüft.  Beirat zur Lärminderung  Der Beirat diskutiert Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan, entwickelt diese weiter und gibt der Politik / der Verwaltung mit seiner Empfehlung eine Entscheidungshilfe zum politischen Beschluss und damit zur Umsetzung bestimmter Maßnahmen.</p>	Reduzierung des Umgebungslärms (Straßenverkehr, Schienenverkehr,).	Überschreitung der Lärmschwellen	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
5.3	6	60	Fortführung der Umsetzung von lokalen Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan Ruhrgebiet 2011 Teilplan Ost	<p>Beispielhafte Maßnahmen aus dem Luftreinhalteplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltzone grün</li> <li>- Durchfahrtsverbot für KFZ &gt; 2,8t in der Brackeler Straße und Kontrolle durch eine automatische Überwachungsanlage</li> <li>- kontinuierliche Verjüngung der städtischen Fahrzeugflotte und der Fahrzeugflotte der städtischen Töchter unter Berücksichtigung abgasarmer und schadstoffarmer Fahrzeugtechnik.</li> <li>- Förderung des nicht motorisierten und Fußgängerverkehrs</li> <li>- Förderung des Radverkehrs</li> </ul>	<p>Reduzierung der Luftschadstoffbelastung (Stickoxide/Feinstaub) Einhaltung der Grenzwerte der 39. BImSchV</p>	<p>Jahresmittelwert der NO<sub>2</sub>-Belastung der am höchsten belasteten Messstation; gemittelter Jahresmittelwert der NO<sub>2</sub>-Belastung von neun repräsentativen Messstationen;</p>	
5.3	6	60	Gewässerrenaturierung	<p>Auch im Jahre 2018 nimmt die Wiederherstellung naturnaher Wasserläufe aus dem offenen Abwassersystem der Emscher und der Körne für den Strukturwandel in Dortmund und des gesamten Ruhrgebietes einen sehr hohen Stellenwert ein.</p>	<p>Der Stellenwert wird durch eine Aufwertung des Landschaftsbildes, der wesentlichen Verbesserung des Erholungswertes für die Bevölkerung, die Schaffung eines durchgängigen Biotopverbundes sowie die Reduzierung der Geruchs-Emissionen aus den offenen Schmutzwasservorflutern dokumentiert.</p>	<p>Renaturierte Wasserflächen;</p>	
5.3	6	61	Radverkehrsförderung	<p>Nach Beschluss des Rates über den Masterplan Mobilität 2004 soll der Radverkehr intensiv und auf allen Ebenen gefördert werden. Dazu gehört vor allem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes,</li> <li>• die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkszentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie</li> <li>• die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad</li> </ul>	<p>Vor allem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Ausbau und Lückenschluss des Radverkehrsnetzes,</li> <li>• die Verbesserung der Services für den Radverkehr durch die Errichtung von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt, den Stadtbezirkszentren, am Hauptbahnhof und den S-Bahn- und Stadtbahnstationen sowie</li> <li>• die Verbesserung des Fahrradklimas in der Stadt durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Fahrrad</li> </ul>	<p>Modal-Split Entwicklung;</p>	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
5.3	6	61	ÖPNV - Förderung	Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird durch die Stadt Dortmund als Aufgabenträger in vielfältiger Weise gefördert.	Ziel ist es die große Attraktivität des ÖPNV in Dortmund zu erhalten und im Rahmen der finanziellen Spielräume auszubauen. Maßnahmenvorschläge liefert hierzu der im Mai 2014 vom Rat beschlossene Nahverkehrsplan Dortmund 2014.	Modal-Split Entwicklung;	
6.1	6	64	Wohnungsbauförderung	Förderung des Neubaus von Wohnungen, sowie der Modernisierung von Bestandswohneinheiten; Durchführung und Begleitung von Quartiersmaßnahmen mit Fördermitteln des Landes NRW.	Erhöhung der Anzahl attraktiver und preiswerter Wohnungen in Dortmund.	Wohnattraktivität;	
6.2	2	41	Kulturbüro	Betrieb des Kulturbüros, Moderation und Dienstleistungen für Kulturprojekte und kulturelle Initiativen. Kooperation mit über 100 örtlichen und überregionalen Kultureinrichtungen, Verbänden, Vereinen, der Staatskanzlei NRW, Landes- und Regionalorganisationen sowie freien Kulturinitiativen und Künstlern zur Entwicklung von Veranstaltungs- und Förderprogrammen	Entwicklung von Handlungskonzepten und Richtlinien im Hinblick auf kulturpolitische und gesellschaftliche Entwicklungen . Förderung der freien Kulturszene.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten; Kulturförderung durch das Kulturbüro Dortmund	
6.2	2	41	Bibliotheken	Betrieb von Bibliotheken, Bereitstellung von Medien und Informationen vielfältigster Art.	Als Dienstleistungseinrichtung ermöglicht sie allen Bürgern gleichen Zugang zu Informationen zur individuellen Bildung und Freizeitgestaltung, Unterstützung der schulischen sowie beruflichen Aus- und Weiterbildung, der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Ein breites Angebot von Unterhaltungsmedien trägt zur Freizeitgestaltung bei.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	2	41	Museen	Betrieb von Museen zu unterschiedlichen Themenfeldern (hauptsächlich: Museum für Kunst- und Kulturgeschichte, Museum für Naturkunde, Museum Ostwall im U)	Fachgerechte und dauerhafte Aufbewahrung und Zugänglichmachung von Gegenständen zu bestimmten Themen durch Dauer- und Wechsausstellungen. Es sollen Zeugnisse der Menschheit zum Ablauf der historischen, technischen, soziokulturellen, physischen, psychischen und philosophischen sowie künstlerischen Entwicklung bewahrt und gezeigt werden.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
6.2	2	41	Musikschule	Angebot eines breit gefächerten Unterrichtsangebotes für Musikinstrumente und Gesang.	Förderung der individuellen Fähigkeiten und Interessen der Schüler in allen musikalischen Bereichen und Stilen. Durch qualifizierten Unterricht wird die Freude am Musizieren, Ausdauer, Motivation, Konzentrationsfähigkeit und das Selbstvertrauen gestärkt. Im gemeinsamen Musizieren wird Verantwortungsbewusstsein sowie soziales Verhalten geweckt und gefördert. Förderung der Weiterentwicklung von musikalischen und sozialen Kompetenzen der Lehrkräfte.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	2	41	Dietrich-Keuning-Haus	Bereitstellung einer stadtteilorientierten Begegnungsstätte und eines Veranstaltungszentrums.	Integration von Gruppen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund sowie Förderung und Unterstützung von im Stadtteil ansässigen Vereinen, Institutionen und Bürgern	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	2	41	Volkshochschule	Betrieb einer Einrichtung zur Weiterbildung der Bevölkerung nach dem Weiterbildungsgesetz NRW	Vermittlung von arbeitsweltbezogener und individueller Weiterbildung auf Grundlage von weltanschaulicher Neutralität und freiem Zugang. Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	2	41	Stadtarchiv	Betrieb des Archivs der Stadt Dortmund nach dem Archivgesetz NRW	Sicherstellung der Rechtskontinuität der Stadt Dortmund durch die Schriftgutübernahme . Zum gesetzlichen Auftrag gehört auch, schriftliche Dokumente, Fotos, Bilder und Produkte moderner Medien zu sichern, zu bewahren, zu erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um sie als wesentlichen Bestandteil städtischen Kulturguts für die Nachwelt in aufbereiteter Form anbieten zu können.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	2	41	Dortmunder U	Bereitstellung eines Zentrums für Kunst und Kreativität	Integration von Museumsaufgaben und Medienkunst mit Forschungs- und Vermittlungsanstrengungen zu den Themen digitaler Film, Informationstechnologien, Architektur, Stadtplanung, Design, Musik und TV.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	

Ziel	Dez	FB	Maßnahmen	Beschreibung	Wirkungen	Beeinflusste Kennzahl	Kommentare / Ergänzungen
6.2	2	41	Musikfestival Klangvokal	Durchführung eines stadtweiten Vokalmusikfestivals	Das Musikfestival Klangvokal vereint das gesamte Spektrum vokaler Ausdrucksmöglichkeiten in einem Festival, fördert den künstlerischen Dialog zwischen unterschiedlichen Genres und führt vielfältige Publikumsinteressen zusammen.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	2	42	Theater Dortmund	Betrieb eines 5-Sparten-Hauses	Vermittlung kultureller Werte durch aktuelles und zeitgeschichtliches Repertoire.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	5	52	Sport	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung von Sportstätten sowie Sportförderung	Der Breiten-, Leistungs- und Spitzensport der Sportfachverbände, Sportvereine und der Schulen sowie die sportliche Betätigung aller nicht vereinsgebundenen Bürger werden von der Stadt Dortmund unterstützt und gefördert. Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft sollen vermittelt werden. Darüber hinaus soll der Sport einen wichtigen Beitrag zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen leisten.	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	5	52	Zoo	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung des zoologischen Gartens Dortmund	Haltung, Zucht und Präsentation von Tieren zum Zweck des Artenschutzes, der Arterhaltung und der naturkundlichen Bildung	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.2	5	52	Parkanlagen	Betrieb, Unterhaltung und Entwicklung der Parkanlagen Westfalenpark und Botanischer Garten Rombergpark sowie Durchführung von Veranstaltungen	Erholung, Unterhaltung und naturkundliche Bildung der Bürger	Zufriedenheit mit den Kultur, Sport- und Freizeitangeboten;	
6.3	1	1	Finanzielle Förderung des "Vereins zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V."	Zu verschiedenen Themenbereichen aus dem Bereich der freiwilligen ehrenamtlich Tätigkeit werden vom "Verein zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." Sonderveranstaltungen durchgeführt. Diese werden öffentlichkeitswirksam aufbereitet und durch gezielte Medieninformationen unterstützt.	Der Bekanntheitsgrad der Arbeit des "Vereins zur Förderung der freiwilligen Tätigkeit in Dortmund e.V." wird erhöht. Es wird erwartet, dass hierdurch die Bereitschaft in der Bevölkerung zur Übernahme freiwilliger Tätigkeiten ebenfalls erhöht wird.	Veränderung der Anzahl der bei der Freiwilligenagentur gemeldeten Personen	

# Bürgerbefragung

## Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt - Durchschnittsnoten (Fragen 8, 9 und 10)

Frage/Thema	Durchschnitts- note 2014	Durchschnitts- note 2015	Durchschnitts- note 2016	Durchschnitts- note 2017	<b>Durchschnitts- note 2018</b>	Differenz Durchschnittsnoten 2018-2017
8.a Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Dortmund? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.	2,93	2,78	3,05	3,10	<b>3,12</b>	0,02
8.b Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Ihrem Wohnviertel? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.			2,76	2,79	<b>2,76</b>	-0,03
9.a Gesamturteil 'Sauberkeit'	3,02	2,88	3,24	3,27	<b>3,36</b>	0,09
9.a1 - Sauberkeit in der City	2,82	2,72	3,04	3,06	<b>3,18</b>	0,12
9.a2 - Sauberkeit in meinem Wohnviertel	2,87	2,74	2,89	2,94	<b>3,00</b>	0,06
9.a3 - Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	3,18	3,03	3,28	3,31	<b>3,36</b>	0,05
9.a4 - Sauberkeit von Grünanlagen/Parks	3,16	3,03	3,23	3,27	<b>3,30</b>	0,03
9.a5 - Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen	3,84	3,70	3,94	3,98	<b>4,03</b>	0,05
9.a6 - Sauberkeit von Spielplätzen	3,57	3,42	3,58	3,62	<b>3,61</b>	-0,01
9.b Gesamturteil 'Sicherheit'	3,20	3,01	3,15	3,11	<b>3,15</b>	0,04
9.b1 - Sicherheit tagsüber in der Innenstadt	2,64	2,54	2,75	2,75	<b>2,82</b>	0,07
9.b2 - Sicherheit nachts in der Innenstadt	3,90	3,79	3,97	3,89	<b>3,89</b>	0,00
9.b3 - Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	2,49	2,46	2,43	2,39	<b>2,37</b>	-0,02
9.b4 - Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	3,24	3,21	3,21	3,13	<b>3,12</b>	-0,01
9.b5 - Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	2,57	2,51	2,50	2,49	<b>2,47</b>	-0,02
9.b6 - Sicherheit nachts auf meinen Wegen	3,44	3,36	3,43	3,35	<b>3,36</b>	0,01
9.c Gesamturteil 'Umwelt'	3,29	3,25	3,10	3,20	<b>3,23</b>	0,03
9.c1 - Sauberkeit der Luft	3,02	3,01	3,05	3,17	<b>3,17</b>	0,00
9.c2 - Ruhe in meinem Wohnviertel	2,90	2,77	2,73	2,78	<b>2,76</b>	-0,02
9.c3 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in Dortmund insgesamt	3,27	3,12	2,98	3,10	<b>3,08</b>	-0,02
9.c4 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in meinem Wohnviertel			3,10	3,17	<b>3,15</b>	-0,02
9.c5 - Lärmsituation Straßenverkehr	3,45	3,33	3,39	3,48	<b>3,49</b>	0,01
9.c6 - Lärmsituation Flugverkehr	3,00	2,86	2,82	2,80	<b>2,85</b>	0,05
9.d Gesamturteil 'Wohnungsangebot'	3,28	3,14	3,40	3,65	<b>3,70</b>	0,05



9.d1 - Familiengerechtes Wohnen	3,11	3,00	3,20	3,45	3,42	-0,03
9.d2 - Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen	3,26	3,17	3,55	3,79	3,68	-0,11
9.d3 - Angebot preisgünstiger Wohnungen	3,70	3,69	3,92	4,17	4,21	0,04
9.d4 - Angebot hochwertiger Wohnungen	2,93	2,86	3,08	3,07	3,09	0,02
9.d5 - Baulandangebot	3,49	3,55	3,82	3,88	4,00	0,12
9.d6 - Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel			3,69	3,89	3,89	0,00
9.e Gesamturteil 'Kultur- und Freizeitangebot'	2,64	2,56	2,72	2,74	2,77	0,03
9.e1 - Schwimmanlagen	3,11	3,07	3,03	3,13	3,07	-0,06
9.e2 - Sportanlagen	2,75	2,70	2,77	2,80	2,78	-0,02
9.e3 - Theater	2,37	2,33	2,44	2,45	2,44	-0,01
9.e4 - Museen	2,52	2,45	2,60	2,57	2,61	0,04
9.e5 - Bibliotheken	2,44	2,41	2,48	2,47	2,50	0,03
9.e6 - Kulturveranstaltungen	2,50	2,44	2,52	2,52	2,57	0,05
9.e7 - Parks/Grünanlagen	2,57	2,54	2,64	2,69	2,69	0,00
10.1 Angebot an Arbeitsplätzen	3,76	3,54	3,57	3,46	3,31	-0,15
10.2 Angebot an Ausbildungsplätzen	3,52	3,34	3,34	3,28	3,14	-0,14
10.3 Angebot an Studienplätzen	2,84	2,61	2,62	2,68	2,60	-0,08
10.4 Versorgung mit weiterführenden Schulen	2,70	2,61	2,63	2,72	2,66	-0,06
10.5 Einkaufsmöglichkeiten in der City	2,14	2,07	1,99	2,04	2,15	0,11
10.6 Einkaufsmöglichkeiten in meinem Wohnviertel			2,79	2,79	2,82	0,03
10.7 Parkplätze in der Innenstadt	3,34	3,34	3,60	3,75	3,80	0,05
10.8 Straßenbau/Straßenzustand	4,40	4,20	4,30	4,32	4,34	0,02
10.9 Ausbau/Zustand der Radwege	3,99	3,78	3,92	4,03	4,18	0,15
10.10 Versorgung mit Bussen und Bahnen	2,56	2,49	2,62	2,65	2,73	0,08
10.11 Angebot an Kindertagesstätten	3,15	3,10	3,17	3,41	3,49	0,08
10.12 Weitere Betreuungsangebote (z. B. Tageseltern)	3,31	3,32	3,33	3,59	3,62	0,03
10.13 Spielmöglichkeiten für Kinder	3,50	3,41	3,42	3,50	3,49	-0,01
10.14 Unterhaltungsangebote für Jugendliche	3,82	3,72	3,75	3,75	3,86	0,11
10.15 Unterhaltungsangebote für Senioren	3,34	3,25	3,37	3,44	3,48	0,04
10.16 Service der Stadtverwaltung	3,21	3,14	3,60	3,43	3,48	0,05
10.17 Angebot an Ärzten	2,45	2,41	2,46	2,54	2,59	0,05
10.18 Angebot an Krankenhäusern	2,37	2,32	2,38	2,41	2,45	0,04
10.19 Angebot an Seniorenheimen	2,72	2,66	2,76	2,81	2,88	0,07

10.20 Angebot an Altenhilfe-/Pflegediensten	2,64	2,57	2,60	<b>2,72</b>	<b>2,82</b>	0,10
10.21 Beratungsangebote im sozialen Bereich	3,01	2,97	2,97	<b>3,05</b>	<b>3,07</b>	0,02
9.a8 - Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten	4,32	4,21	4,44	<b>4,50</b>	<b>4,57</b>	0,07
9.a7 - Sauberkeit öffentlicher Toiletten	4,36	4,26	4,32	<b>4,38</b>	<b>4,45</b>	0,07

**Wert verbessert**

**Wert unverändert**

**Wert verschlechtert**

Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt - Ranking nach Durchschnittsnoten (Fragen 8, 9 und 10)

Rang 2014	Rang 2015	Rang 2016	Rang 2017	Rang 2018	Frage/Thema	Durchschnitts-note	Veränderung gegenüber 2017
1	1	1	1	1	10.5 Einkaufsmöglichkeiten in der City	2,15	0
2	2	3	2	2	9.b3 - Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	2,37	0
6	8	2	4	3	10.18 Angebot an Krankenhäusern	2,44	-1
3	3	4	3	4	9.e3 - Theater	2,45	1
5	5	6	6	5	9.e5 - Bibliotheken	2,47	-1
4	4	7	5	6	9.b5 - Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	2,50	1
10	10	8	7	7	9.e6 - Kulturveranstaltungen	2,57	0
7	6	5	8	8	10.17 Angebot an Ärzten	2,59	0
8	7	9	11	9	9.e4 - Museen	2,60	-2
13	14	12	9	10	10.10 Versorgung mit Bussen und Bahnen	2,61	1
19	16	11	13	11	10.3 Angebot an Studienplätzen	2,66	-2
9	9	14	12	12	9.e7 - Parks/Grünanlagen	2,69	0
15	15	13	10	13	10.4 Versorgung mit weiterführenden Schulen	2,73	3
11	11	10	18	14	10.20 Angebot an Altenhilfe-/Pflegediensten	2,76	-4
12	13	15	17	15	9.e Gesamturteil 'Kultur- und Freizeitangebot'	2,76	-2
21	21	17	15	16	9.b1 - Sicherheit tagsüber in der Innenstadt	2,77	1
14	12	16	21	17	9.c2 - Ruhe in meinem Wohnviertel	2,78	-4
		18	16	18	8.b Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Ihrem Wohnviertel? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.	2,82	2
17	17	21	19	19	10.6 Einkaufsmöglichkeiten in meinem Wohnviertel	2,82	0
17	18	22	14	20	9.c6 - Lärmsituation Flugverkehr	2,82	6
		20	20	21	9.e2 - Sportanlagen	2,85	1
24	23	19	22	22	10.19 Angebot an Seniorenheimen	2,88	0
20	20	23	23	23	9.a2 - Sauberkeit in meinem Wohnviertel	3,00	0
25	26	24	31	24	10.21 Beratungsangebote im sozialen Bereich	3,07	-7
37	34	27	24	25	9.a1 - Sauberkeit in der City	3,07	1
29	32	30	28	26	9.d4 - Angebot hochwertiger Wohnungen	3,08	-2
18	19	28	26	27	8.a Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Dortmund? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.	3,09	1

Rangplatz verbessert
Rangplatz unverändert
Rangplatz verschlechtert

Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt - Ranking nach Durchschnittsnoten (Fragen 8, 9 und 10)

Rang 2014	Rang 2015	Rang 2016	Rang 2017	Rang 2018	Frage/Thema	Durchschnitts-note	Veränderung gegenüber 2017
23	22	25	27	28	9.c3 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in Dortmund insgesamt	3,12	1
27	29	33	30	29	9.b Gesamturteil 'Sicherheit'	3,12	-1
22	24	36	37	30	9.b4 - Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	3,14	-7
39	39	26	29	31	9.e1 - Schwimmanlagen	3,15	2
		29	33	32	9.c1 - Sauberkeit der Luft	3,15	-1
33	28	32	32	33	9.c4 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in meinem Wohnviertel	3,17	1
38	33	31	25	34	9.c Gesamturteil 'Umwelt'	3,18	9
28	27	38	34	35	9.a Gesamturteil 'Sauberkeit'	3,23	1
35	38	37	36	36	9.a4 - Sauberkeit von Grünanlagen/Parks	3,30	0
31	31	41	44	37	10.2 Angebot an Ausbildungsplätzen	3,31	-7
26	25	39	35	38	9.a3 - Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	3,36	3
32	30	46	38	39	9.b6 - Sicherheit nachts auf meinen Wegen	3,36	1
40	41	34	39	40	10.11 Angebot an Kindertagesstätten	3,36	1
47	44	51	43	41	10.16 Service der Stadtverwaltung	3,42	-2
42	40	42	42	42	10.15 Unterhaltungsangebote für Senioren	3,48	0
44	42	35	41	43	9.d1 - Familiengerechtes Wohnen	3,48	2
38	35	48	45	44	10.1 Angebot an Arbeitsplätzen	3,49	-1
46	46	43	40	45	9.c5 - Lärmsituation Straßenverkehr	3,49	5
43	45	45	46	46	10.13 Spielmöglichkeiten für Kinder	3,49	0
36	37	40	48	47	10.12 Weitere Betreuungsangebote (z. B. Tageseltern)	3,61	-1
50	48	49	47	48	9.a6 - Sauberkeit von Spielplätzen	3,62	1
48	47	44	52	49	9.d Gesamturteil 'Wohnungsangebot'	3,68	-3
41	43	50	49	50	10.7 Parkplätze in der Innenstadt	3,70	1
34	36	53	50	51	10.14 Unterhaltungsangebote für Jugendliche	3,80	1
		47	51	52	9.d2 - Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen	3,86	1
51	52	54	54	53	9.d5 - Baulandangebot	3,89	-1
45	49	58	55	54	9.b2 - Sicherheit nachts in der Innenstadt	3,89	-1
49	50	52	53	55	9.d6 - Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel	4,00	2
54	53	57	56	56	9.a5 - Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen	4,03	0

Bürgerbefragung zum Wirkungsorientierten Haushalt - Ranking nach Durchschnittsnoten (Fragen 8, 9 und 10)

Rang 2014	Rang 2015	Rang 2016	Rang 2017	Rang 2018	Frage/Thema	Durchschnitts- note	Veränderung gegenüber 2017
52	51	56	57	57	10.9 Ausbau/Zustand der Radwege	4,18	0
53	54	55	58	58	9.d3 - Angebot preisgünstiger Wohnungen	4,21	0
57	55	59	59	59	10.8 Straßenbau/Straßenzustand	4,34	0
55	56	60	60	60	9.a7 - Sauberkeit öffentlicher Toiletten	4,45	0
56	57	61	61	61	9.a8 - Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten	4,57	0



**Bürgerbefragung WOH - Hauptkennzahlen (Durchschnittsnoten) nach Stadtbezirken 2018**

Frage/Themenbereich	Innenstadt-West	Innenstadt-Nord	Innenstadt-Ost	Eving	Scharnhorst	Brackel	Aplerbeck	Hörde	Hornbruch	Lütgendortmund	Huckarde	Mengede	Dortmund insgesamt
8.a Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Dortmund? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.	3,11	2,99	3,15	3,21	3,11	3,10	3,12	3,03	3,22	3,15	3,09	3,09	3,12
8.b Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Ihrem Wohnviertel? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.	2,68	3,92	2,60	3,00	3,15	2,67	2,40	2,51	2,27	2,99	2,88	3,09	2,76
<b>9.a Gesamturteil 'Sauberkeit'</b>	3,42	3,37	3,33	3,39	3,49	3,42	3,36	3,24	3,27	3,33	3,35	3,35	3,36
9.a1 - Sauberkeit in der City	3,20	3,34	3,17	3,26	3,36	3,21	3,17	3,13	3,06	3,11	3,08	3,17	3,18
9.a2 - Sauberkeit in meinem Wohnviertel	3,17	4,18	2,79	3,21	3,38	2,91	2,70	2,77	2,48	3,00	3,03	3,29	3,00
9.a3 - Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	3,39	3,40	3,21	3,53	3,43	3,42	3,34	3,35	3,20	3,40	3,48	3,35	3,36
9.a4 - Sauberkeit von Grünanlagen/Parks	3,30	3,54	3,22	3,55	3,41	3,40	3,21	3,13	3,09	3,30	3,49	3,35	3,30
9.a5 - Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen	4,06	3,61	3,86	4,08	3,99	4,07	4,11	4,10	4,07	4,14	4,08	4,13	4,03
9.a6 - Sauberkeit von Spielplätzen	3,66	3,77	3,62	3,82	3,68	3,58	3,53	3,44	3,50	3,60	3,63	3,69	3,61
<b>9.b Gesamturteil 'Sicherheit'</b>	2,94	3,24	3,02	3,44	3,51	3,24	3,07	3,00	3,02	3,09	3,26	3,34	3,15
9.b1 - Sicherheit tagsüber in der Innenstadt	2,65	2,76	2,54	3,10	3,06	2,99	2,83	2,77	2,72	2,77	3,02	3,07	2,82
9.b2 - Sicherheit nachts in der Innenstadt	3,72	3,56	3,64	4,18	4,25	4,03	3,92	3,82	3,86	3,90	3,93	4,15	3,89
9.b3 - Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	2,23	3,28	2,19	2,71	2,64	2,36	2,24	2,21	1,98	2,45	2,59	2,52	2,37
9.b4 - Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	3,06	4,08	2,91	3,38	3,60	3,08	2,83	2,89	2,62	3,20	3,23	3,51	3,12
9.b5 - Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	2,34	2,90	2,35	2,71	2,70	2,54	2,38	2,39	2,23	2,45	2,67	2,58	2,47
9.b6 - Sicherheit nachts auf meinen Wegen	3,33	3,74	3,34	3,65	3,69	3,37	3,17	3,18	2,99	3,27	3,55	3,62	3,36
<b>9.c Gesamturteil 'Umwelt'</b>	3,31	3,53	3,33	3,32	3,18	3,30	3,24	3,08	3,02	3,36	3,14	3,21	3,23
9.c1 - Sauberkeit der Luft	3,31	3,60	3,39	3,18	3,03	3,18	3,01	2,96	2,91	3,42	3,11	3,11	3,17
9.c2 - Ruhe in meinem Wohnviertel	3,05	3,92	2,87	2,69	2,57	2,56	2,57	2,60	2,38	2,92	2,56	2,86	2,76
9.c3 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in Dortmund insgesamt	3,08	3,17	3,05	3,26	3,21	3,23	3,02	2,90	2,93	3,14	2,99	3,16	3,08
9.c4 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in meinem Wohnviertel	3,24	3,83	3,17	3,20	3,22	3,25	3,01	2,89	2,90	3,16	3,04	3,30	3,15
9.c5 - Lärmsituation Straßenverkehr	3,80	3,99	3,60	3,66	3,04	3,45	3,40	3,31	3,24	3,76	3,31	3,39	3,49
9.c6 - Lärmsituation Flugverkehr	2,50	2,47	2,64	2,56	2,43	3,16	3,72	3,15	2,96	2,64	2,31	2,42	2,85
<b>9.d Gesamturteil 'Wohnungsangebot'</b>	3,88	3,60	3,63	3,80	3,72	3,74	3,55	3,72	3,66	3,61	3,72	3,69	3,70
9.d1 - Familiengerechtes Wohnen	3,59	3,70	3,41	3,36	3,33	3,42	3,28	3,39	3,33	3,47	3,40	3,49	3,42
9.d2 - Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen	3,91	3,76	3,63	3,61	3,69	3,61	3,51	3,71	3,67	3,89	3,43	3,60	3,68
9.d3 - Angebot preisgünstiger Wohnungen	4,22	4,02	4,17	4,38	4,20	4,29	4,13	4,31	4,20	4,12	4,20	4,19	4,21
9.d4 - Angebot hochwertiger Wohnungen	3,17	3,57	2,84	3,24	3,28	3,25	2,78	2,69	2,80	3,44	3,33	3,52	3,09
9.d5 - Baulandangebot	4,21	4,29	3,93	3,85	3,73	3,77	3,88	4,18	4,03	4,11	3,91	4,08	4,00
9.d6 - Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel	4,17	3,92	3,99	3,87	3,65	3,72	3,74	3,81	3,97	3,84	3,80	3,94	3,89
<b>9.e Gesamturteil 'Kultur- und Freizeitangebot'</b>	2,69	2,86	2,77	3,02	2,91	2,78	2,75	2,69	2,61	2,78	2,67	2,94	2,77
9.e1 - Schwimmanlagen	3,01	2,92	3,11	3,13	2,99	3,30	3,14	3,08	2,91	3,18	2,91	3,14	3,07
9.e2 - Sportanlagen	2,84	2,79	2,82	2,81	2,85	2,80	2,81	2,72	2,62	2,87	2,59	2,93	2,78
9.e3 - Theater	2,31	2,48	2,36	2,64	2,69	2,45	2,49	2,40	2,25	2,46	2,44	2,66	2,44
9.e4 - Museen	2,63	2,78	2,61	2,68	2,75	2,50	2,66	2,56	2,51	2,57	2,50	2,66	2,61
9.e5 - Bibliotheken	2,47	2,45	2,42	2,56	2,58	2,51	2,46	2,50	2,42	2,62	2,47	2,64	2,50
9.e6 - Kulturveranstaltungen	2,46	2,73	2,55	2,69	2,71	2,57	2,57	2,46	2,49	2,61	2,43	2,72	2,57
9.e7 - Parks/Grünanlagen	2,69	2,80	2,69	2,90	2,83	2,82	2,62	2,44	2,58	2,70	2,60	2,90	2,69
<b>9.a8 - Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten</b>	4,66	4,63	4,59	4,65	4,42	4,63	4,51	4,72	4,56	4,62	4,27	4,39	4,57
<b>9.a7 - Sauberkeit öffentlicher Toiletten</b>	4,55	4,59	4,23	4,51	4,36	4,52	4,57	4,43	4,47	4,46	4,27	4,39	4,45

Bürgerbefragung WOH - Hauptkennzahlen (Durchschnittsnoten) nach Stadtbezirken: Veränderung 2018 - 2017

Frage/Themenbereich	Innenstadt-West	Innenstadt-Nord	Innenstadt-Ost	Eving	Scharnhorst	Brackel	Aplerbeck	Hörde	Hombuch	Lütgendortmund	Huckarde	Mengede	Dortmund insgesamt
8.a Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Dortmund? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.	-0,02	-0,04	0,12	-0,12	0,01	0,06	0,01	0,07	0,09	0,02	0,01	-0,09	0,02
8.b Einmal ganz allgemein gefragt: Wie beurteilen Sie insgesamt die Lebensqualität in Ihrem Wohnviertel? Bitte vergeben Sie eine Schulnote.	-0,09	-0,25	0,07	0,05	0,02	0,04	-0,15	0,00	-0,05	-0,03	-0,07	-0,08	-0,03
<b>9.a Gesamturteil 'Sauberkeit'</b>	0,17	-0,07	0,19	-0,13	0,37	0,14	0,17	-0,07	0,04	-0,03	-0,04	-0,03	0,09
9.a1 - Sauberkeit in der City	0,15	0,31	0,31	-0,05	0,30	0,15	0,15	0,05	0,01	-0,05	-0,07	0,02	0,12
9.a2 - Sauberkeit in meinem Wohnviertel	0,05	-0,20	0,17	-0,07	0,13	0,15	0,16	-0,03	0,08	-0,10	0,01	-0,06	0,06
9.a3 - Sauberkeit von öffentlichen Plätzen	0,07	0,03	0,16	-0,11	0,05	0,08	0,08	0,09	-0,03	-0,08	0,07	-0,06	0,05
9.a4 - Sauberkeit von Grünanlagen/Parks	-0,13	0,11	0,14	0,03	0,13	0,21	0,10	-0,03	-0,04	-0,18	0,02	0,03	0,03
9.a5 - Sauberkeit von Bahnhöfen/Haltestellen	0,12	-0,20	0,06	-0,07	0,08	0,12	0,12	0,12	-0,02	-0,01	-0,03	0,11	0,05
9.a6 - Sauberkeit von Spielplätzen	0,04	0,06	0,20	0,03	0,02	0,01	0,02	-0,04	-0,21	-0,17	-0,08	0,03	-0,01
<b>9.b Gesamturteil 'Sicherheit'</b>	-0,09	-0,22	0,10	0,06	0,40	0,07	0,10	-0,04	0,00	-0,07	0,03	-0,08	0,04
9.b1 - Sicherheit tagsüber in der Innenstadt	-0,11	0,01	0,11	-0,07	0,12	0,30	0,09	0,16	-0,02	-0,13	0,14	0,08	0,07
9.b2 - Sicherheit nachts in der Innenstadt	0,04	-0,02	0,00	-0,16	0,22	0,08	0,00	-0,07	-0,11	-0,15	-0,12	0,03	0,00
9.b3 - Sicherheit tagsüber in meinem Wohnviertel	-0,19	-0,08	0,05	0,16	-0,08	0,16	0,01	0,03	-0,12	-0,13	0,18	-0,11	-0,02
9.b4 - Sicherheit nachts in meinem Wohnviertel	-0,09	-0,27	0,03	-0,06	0,13	0,18	0,00	-0,09	-0,09	-0,09	0,04	0,07	-0,01
9.b5 - Sicherheit tagsüber auf meinen Wegen	-0,18	-0,13	0,01	-0,04	0,00	0,18	0,06	0,01	-0,07	-0,14	0,15	-0,07	-0,02
9.b6 - Sicherheit nachts auf meinen Wegen	0,00	-0,23	0,09	-0,09	0,14	0,12	0,02	-0,04	-0,04	-0,16	0,17	0,08	0,01
<b>9.c Gesamturteil 'Umwelt'</b>	0,04	0,13	0,12	0,02	0,18	0,12	0,09	-0,08	-0,12	0,14	-0,02	-0,10	0,03
9.c1 - Sauberkeit der Luft	0,03	0,17	0,08	-0,04	0,00	0,01	-0,06	-0,12	-0,13	0,26	0,00	-0,05	0,00
9.c2 - Ruhe in meinem Wohnviertel	0,06	-0,04	0,04	0,02	-0,32	0,03	0,05	0,00	-0,06	0,22	-0,18	-0,22	-0,02
9.c3 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in der Innenstadt	-0,07	0,03	0,03	0,00	0,07	0,08	-0,05	-0,01	-0,07	-0,03	-0,23	-0,06	-0,02
9.c4 - Pflege und Ausbau des Grünflächenangebots in meinem Wohnviertel	0,07	-0,06	-0,01	-0,03	0,01	-0,01	0,04	-0,03	-0,06	-0,11	-0,12	-0,01	-0,02
9.c5 - Lärmsituation Straßenverkehr	0,30	0,31	-0,01	0,07	-0,30	0,05	0,01	-0,09	-0,23	0,23	-0,10	-0,18	0,01
9.c6 - Lärmsituation Flugverkehr	0,03	0,38	0,16	0,00	-0,11	0,09	0,07	0,02	0,01	0,10	0,04	0,02	0,05
<b>9.d Gesamturteil 'Wohnungsangebot'</b>	0,25	-0,22	0,01	0,10	0,09	0,25	-0,02	0,01	-0,15	0,09	0,09	-0,13	0,05
9.d1 - Familiengerechtes Wohnen	0,06	0,06	-0,18	0,01	0,05	0,04	-0,02	-0,04	-0,17	0,01	0,10	-0,10	-0,03
9.d2 - Seniorengerechtes/barrierearmes Wohnen	0,10	-0,14	-0,34	-0,26	-0,25	-0,14	-0,07	0,02	-0,18	0,31	-0,28	-0,25	-0,11
9.d3 - Angebot preisgünstiger Wohnungen	0,03	-0,11	0,11	-0,06	0,14	0,25	0,04	-0,01	0,03	0,08	-0,15	-0,30	0,04
9.d4 - Angebot hochwertiger Wohnungen	-0,06	-0,04	-0,09	-0,10	-0,13	0,35	0,22	-0,04	-0,06	0,21	-0,10	-0,12	0,02
9.d5 - Baulandangebot	-0,12	0,37	-0,02	0,52	-0,16	0,23	0,14	0,20	0,21	0,21	-0,41	0,32	0,12
9.d6 - Wohnungsangebot in meinem Wohnviertel	-0,03	-0,03	0,05	-0,09	-0,10	0,00	-0,05	-0,08	0,15	0,13	-0,09	0,05	0,00
<b>9.e Gesamturteil 'Kultur- und Freizeitangebot'</b>	0,01	0,09	0,10	0,03	0,09	0,01	0,02	-0,05	0,03	-0,10	-0,03	0,06	0,03
9.e1 - Schwimmanlagen	-0,20	0,00	0,08	-0,12	-0,07	0,12	-0,07	-0,04	-0,07	-0,05	-0,14	-0,12	-0,06
9.e2 - Sportanlagen	-0,09	-0,04	-0,03	-0,09	0,02	0,05	0,04	-0,04	0,00	-0,02	-0,01	0,03	-0,02
9.e3 - Theater	-0,03	-0,04	0,08	0,01	-0,02	-0,01	0,05	0,04	-0,09	-0,14	-0,08	0,03	-0,01
9.e4 - Museen	0,08	0,21	0,13	-0,03	0,04	-0,03	0,15	0,08	-0,06	-0,05	-0,11	-0,17	0,04
9.e5 - Bibliotheken	0,05	0,06	0,03	-0,21	0,00	0,15	0,05	-0,04	0,00	0,03	0,11	0,00	0,03
9.e6 - Kulturveranstaltungen	0,05	0,12	0,12	-0,03	-0,07	0,11	0,07	-0,02	0,15	-0,03	-0,09	-0,02	0,05
9.e7 - Parks/Grünanlagen	-0,01	0,06	0,10	0,05	0,06	0,00	-0,01	-0,07	0,05	-0,09	-0,13	-0,02	0,00
9.a8 - Erreichbarkeit öffentlicher Toiletten	0,08	0,21	0,15	0,09	-0,08	0,26	-0,05	0,12	0,01	0,31	-0,27	-0,10	0,07
9.a7 - Sauberkeit öffentlicher Toiletten	0,15	0,22	0,08	-0,04	-0,05	0,18	0,28	0,05	-0,02	0,04	-0,26	0,03	0,07

Wert verbessert
Wert unverändert
Wert verschlechtert

# Interkommunaler Vergleich (IKV)



## Schulden im Kernhaushalt sowie Kassenkredite

	Schulden im Kernhaushalt in 1.000 Euro	Schulden im Kernhaushalt in Euro je Einwohner	Kassenkredite in 1.000 Euro	Kassenkredite in Euro pro Einwohner
<b>Düsseldorf</b>	75.494	123		
<b>Bielefeld</b>	571.907	1.718	449.194	1.349
<b>Münster</b>	812.851	2.611	36.409	117
<b>Duisburg</b>	1.971.893	3.959	1.502.200	3.016
<b>Dortmund</b>	2.415.850	4.126	1.291.328	2.205
<b>Gelsenkirchen</b>	1.200.702	4.600	575.500	2.205
<b>Köln</b>	1.556.256	4.816	611.800	1.893
<b>Bonn</b>	1.556.256	4.816	611.800	1.893
<b>Bochum</b>	1.813.688	4.970	691.600	1.895
<b>Essen</b>	3.431.385	5.889	1.756.562	3.015
<b>Hagen</b>	1.168.741	6.235	1.002.763	5.350
<b>Oberhausen</b>	1.893.829	8.938	1.617.500	7.634
<b>Mülheim a.d. Ruhr</b>	1.544.636	9.023	1.068.284	6.241

Quelle: Landesbetrieb IT.NRW

Anmerkungen:

Sortierung nach: Schulden im Kernhaushalt in Euro je Einwohner

Datenstand: Jahr 2017; für das Jahr 2018 sind die Daten durch IT.NRW noch nicht veröffentlicht

## Betreuungsquote U3

	Anzahl Kinder unter 3 Jahre	Betreuungsquote* in %
<b>Münster</b>	3.040	34,0
<b>Düsseldorf</b>	6.454	33,6
<b>Bonn</b>	3.274	32,2
<b>Köln</b>	10.184	29,9
<b>Bielefeld</b>	2.780	28,4
<b>Bochum</b>	2.603	27,8
<b>Dortmund</b>	4.679	27,7
<b>Mülheim a.d. Ruhr</b>	1.278	27,6
<b>Essen</b>	4.557	26,8
<b>Hagen</b>	1.097	20,4
<b>Gelsenkirchen</b>	1.570	20,3
<b>Oberhausen</b>	1.151	20,2
<b>Duisburg</b>	2.462	16,5

Quelle: Landesbetrieb IT.NRW

Anmerkungen:

\*Betreuungsquote: Je 100 Kinder gleicher Altersgruppe; Sortierung nach: Betreuungsquote

Datenstand: 01.03.2017; für das Jahr 2018 sind die Daten durch IT.NRW noch nicht veröffentlicht

## Betreuungsquote Ü3

	Anzahl Kinder zwischen 3 bis unter 6 Jahren	Betreuungsquote* in %
<b>Münster</b>	7.477	96,6
<b>Düsseldorf</b>	16.025	95,6
<b>Bonn</b>	8.986	95,5
<b>Köln</b>	27.620	94,6
<b>Bochum</b>	7.941	93,9
<b>Dortmund</b>	14.014	92,9
<b>Bielefeld</b>	8.378	92,0
<b>Hagen</b>	4.431	89,7
<b>Essen</b>	13.339	89,0
<b>Gelsenkirchen</b>	6.225	89,0
<b>Mülheim a.d. Ruhr</b>	3.939	88,0
<b>Oberhausen</b>	4.595	86,6
<b>Duisburg</b>	11.250	84,0

Quelle: Landesbetrieb IT.NRW

Anmerkungen:

\*Betreuungsquote: Je 100 Kinder gleicher Altersgruppe; Sortierung nach: Betreuungsquote

Datenstand: 01.03.2017; für das Jahr 2018 sind die Daten durch IT.NRW noch nicht veröffentlicht

## Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss

	Anzahl Schulabgänger ohne Schulabschluss	Anteil an den Schulabgängern insgesamt in %
<b>Bonn</b>	169	4,0
<b>Köln</b>	564	5,9
<b>Düsseldorf</b>	348	6,4
<b>Hagen</b>	140	6,6
<b>Mülheim a.d. Ruhr</b>	119	6,8
<b>Bochum</b>	255	7,0
<b>Bielefeld</b>	293	7,1
<b>Münster</b>	226	7,2
<b>Oberhausen</b>	137	7,2
<b>Essen</b>	415	7,6
<b>Dortmund</b>	444	7,8
<b>Duisburg</b>	406	8,3
<b>Gelsenkirchen</b>	246	8,5

Quelle: Landesbetrieb IT.NRW

Anmerkungen:

Sortierung nach: Anteil an den Schulabgängern insgesamt in %

Datenstand: Jahr 2018

## Arbeitslosenquote

	Anzahl der Arbeitslose			Arbeitslosenquote		
	Anzahl insgesamt	davon Arbeitslose SGB III (ALG. I)	davon Arbeitslose SGB II (ALG. II)	Arbeitslosenquote insgesamt	davon Arbeitslosenquote SGB III (ALG. I)	davon Arbeitslosenquote SGB II (ALG. II)
<b>Münster</b>	7.927	2.601	5.326	4,7	1,5	3,2
<b>Bonn</b>	10.409	2.871	7.538	6,1	1,7	4,4
<b>Düsseldorf</b>	21.777	6.985	14.792	6,5	2,1	4,4
<b>Bielefeld</b>	11.964	3.417	8.547	6,7	1,9	4,8
<b>Mülheim a.d. Ruhr</b>	5.811	1.519	4.372	6,9	1,8	5,1
<b>Köln</b>	43.738	12.179	31.559	7,4	2,1	5,4
<b>Bochum</b>	16.171	3.756	12.415	8,4	2,0	6,5
<b>Hagen</b>	9.114	1.959	7.155	9,1	2,0	7,1
<b>Oberhausen</b>	10.582	1.975	8.607	9,6	1,8	7,8
<b>Dortmund</b>	30.731	6.662	24.069	9,8	2,1	7,7
<b>Essen</b>	31.224	5.305	25.919	10,4	1,8	8,6
<b>Duisburg</b>	27.576	5.431	22.145	10,8	2,1	8,6
<b>Gelsenkirchen</b>	16.822	3.220	13.602	12,9	2,5	10,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

Sortierung nach: Arbeitslosenquote insgesamt

Datenstand: 31.10.2018

## SGB II - Dichte

	SGB II - Dichte	Abweichung zum Mittelwert
München	58,5	-66,1
Stuttgart	84,9	-39,7
Dresden	98,7	-25,9
Nürnberg	102,3	-22,3
Frankfurt	116,5	-8,1
Düsseldorf	117,6	-7,0
Hamburg	120,7	-3,9
<b>Mittelwert dieser Städte</b>	<b>124,6</b>	
Leipzig	136,0	11,4
Hannover	155,7	31,1
Bremen	179,4	54,8
<b>Dortmund</b>	<b>179,5</b>	<b>54,9</b>
Duisburg	188,9	64,3
Essen	199,1	74,5

Quelle: consens-info

Anmerkungen:

Sortierung nach: SGB - Dichte

Datenstand: Jahr 2017; Daten für das Jahr 2018 sind noch nicht veröffentlicht

## Straftaten (Polizeiliche Kriminalstatistik)

	erfasste Straftaten insgesamt	erfasste Straftaten pro 100.000 Einwohner	Aufklärungsquote erfasste Straftaten insgesamt in %
<b>München</b>	97.035	6.358	65,3
<b>Stuttgart</b>	54.255	8.865	64,3
<b>Essen</b>	55.779	9.494	58,3
<b>Düsseldorf</b>	69.239	10.521	48,0
<b>Dortmund</b>	67.291	11.277	57,3
<b>Hamburg</b>	224.292	12.084	44,5
<b>Köln</b>	136.858	12.184	48,4
<b>Frankfurt</b>	109.458	12.591	64,2
<b>Leipzig</b>	79.383	13.412	45,4
<b>Berlin</b>	520.436	14.254	44,2

**Quelle: Bundeskriminalamt; statista**

Anmerkungen:

Sortierung nach: erfasste Straftaten pro 100.000 Einwohner

Datenstand: Jahr 2017

## Leerstandsquote Büroflächen

	Bürofläche in 1.000 qm	Leerstandsquote in %
Berlin	18.620	1,5
München	20.280	2,1
Dortmund	3.011	2,2
Stuttgart	7.850	2,4
Duisburg	2.216	2,5
Bochum	1.634	2,9
Köln	8.004	3,2
Hamburg	13.750	3,8
Essen	3.202	4,2
Frankfurt	11.346	6,5
Düsseldorf	7.510	7,2

Quelle: statista

Anmerkungen:

Sortierung nach: Leerstandsquote

Datenstand: Jahr 2018